

GEMEINDEBRIEF

BASBECK | OSTEN | WARSTADE



Ausgabe 03-2026 September – November 2026

Ev.-luth.
Kirchengemeinde An der Oste



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Auf unserem aktuellen Titelbild ist der Posaunenchor Osten abgebildet und zwar bei seinem Auftritt während der Sommerkirche an der Schwebefähre.

Posaunen stehen für das Lob Gottes wie kein anderes Instrument. Im Gegensatz zu leisen Gesängen und Gebeten verkünden sie die christliche Botschaft laut, kraftvoll und unüberhörbar. Bei einem Open-Air sicherlich von Vorteil...

Besonders aber bei unseren festlichen Gottesdiensten gehört der Posaunenchor einfach dazu. Wenn er beim kommen-

den Erntedankfest „Wir pflügen und wir streuen“ schmettert, wird die Dankesbotschaft ins Unermessliche verstärkt und gesteigert. Der Posaunenchor symbolisiert dabei aber auch Gemeinschaft: Unterschiedliche Menschen mit verschiedenen Instrumenten treffen sich regelmäßig und erzeugen gemeinsam mit jeder einzelnen Stimme etwas Klangvolles. Lassen Sie sich von den Bläsern und Bläserinnen, genauso wie von der Orgel, in Ihrem Gemeindegesang unterstützen und singen Sie kräftig und befreit mit! Eine schöne Herbstzeit wünscht Ihnen

Manfred Tamm/Redaktionsteam

Inhalt

	Seite
Editorial	2
Andacht	3
Gedenken an Sabine Manow	4
18 Paare feiern ihre Liebe	5
Erntedank 2026	7
Ein Schulanfang, der die Kirchen zum Klingen brachte	8
Jauchzet! Frohlocket! – Jubelkonfirmationen	11
Verstärkung im Gemeindebüro	12
Geburtstagsnachmittag in Warstade... 12	
Sommerkirche im „Huus am Stadtpark“	13
Wer will fleißige Handwerker seh'n?... 14	
Der Besuchsdienst	15
Machen die Pastorinnen und Pastoren keine Besuche mehr?	16
Ein Fest, das Hoffnung wachsen ließ... 18	
Ich wollt', es wär' mal wieder Viertel vor Sieben....“	21
Gelungener Abschluss der Vorkonfir- mandenzeit in fröhlicher Gemeinschaft	22
„Was ist dein Stein gegen den Riesen?“	22
Begeisterndes Gospelwochenende ... 25	

	Seite
Gottesdienstplan	26
Interview: Karin Mangels	28
Büchermarkt	31
Wir nehmen den Faden wieder auf. ... 31	
Jugendkirche	
25 Jugendliche gehen in Basbeck gemeinsam auf Entdeckungsreise	32
Sommerfreizeit - Teutoburger Wald ... 34	
Kinderfreizeit: 8 Tage über den Wolken . 35	
Ferienspaß mit Spiel und Lagerfeuer ... 35	
Bubble Soccer	36
Jugend-Studien-Fahrt	39
Kinderbibelcamp	40
Impressum	38
Kapelle Basbeck - Fortsetzung 1	41
Bürgermarkt	
Sommerfest 2026	44
Hospiz – Gesprächscafé	47
Anschriften	48
Gruppen und Kreise	49
Freud und Leid	51
Rückseite – 40 Jahre Dienst an der Orgel . 52	



Unbeschreibliche Gnade

*„Amazing Grace – how sweet the sound,
that saved a wretch like me.*

*I once was lost, but now am found,
was blind, but now I see.“*

„Unbeschreibliche Gnade. Wie süß der Klang. Der einen Elenden wie mich errettete. Ich war verloren, doch ward gefunden. War blind, nun ward ich sehend.“

Diese Worte von John Newton gehören zu den bekanntesten Liedzeilen überhaupt. Und vielleicht denken wir: Ja, Gnade. Liebe. Haben wir alles schon gehört.

Aber genau deshalb lohnt es sich, kurz stehen zu bleiben. Denn wir Menschen vergessen so leicht das Wesentliche. Und was ist das Wesentliche?

Gott selbst.

Die Bibel beschreibt sein Wesen immer wieder mit zwei großen Worten:

Liebe und Gnade.

„Amazing“ bedeutet dabei viel mehr als einfach „erstaunlich“. Es meint etwas, das uns überwältigt, uns ins Staunen versetzt. Eine Gnade, die eigentlich **unbeschreiblich** ist.

Denn Gnade bedeutet: Gott behandelt mich nicht so, wie ich es verdient hätte.

Ich muss nicht erst perfekt werden, bevor Gott mich liebt. Ich muss nicht erst alles richtig machen, bevor ich zu ihm kommen darf. Ich darf kommen, **wie ich bin.**

Vielleicht ist genau das für uns so schwer zu begreifen. Wir kennen Leistung. Wir kennen Erwartungen. Wir kennen Schuld und Konsequenzen.

Aber dann kommt Gott mit seiner Gnade. Er sagt: **Ich vergebe dir.** Nicht einmal. Nicht siebenmal. Jesus sagt: **siebzigmal siebenmal.** Immer wieder. Das ist keine billige Gnade. Sie hat einen Preis. Jesus selbst hat ihn am Kreuz bezahlt. Und gerade deshalb darf ich aufhören, mich ständig selbst retten zu wollen.

Denn das Einzige Vollkommene in meinem Leben bin nicht ich. **Es ist Jesus.** Er ist der Weg, die Wahrheit und das Leben. Und deshalb kann ich ehrlich sagen: Ich bin bedürftig. Ich mache Fehler. Ich bin nicht perfekt. Aber ich bin geliebt.

„Ich war verloren, doch ward gefunden. War blind, nun ward ich sehend.“

Das ist Gnade. Und vielleicht müssen wir sie gar nicht vollständig verstehen. Vielleicht reicht es manchmal, sie einfach zu empfangen. Die Hände zu öffnen. Das Herz zu öffnen. Und staunend zu sagen: **Amazing Grace.** Unbeschreibliche Gnade. Ein Elender, errettet aus Liebe. **Und jeden Tag neu bedürftig.**

P.i.A. Johannes Drechsler



Gedenken an Sabine Manow



Dr. Sabine Manow war für viele eine Wegbegleiterin. Mit Klarheit und Güte, mit Hingabe und menschlicher Wärme hat sie ihren Dienst getan. Sie hat Menschen ermutigt, Gemeinden gestärkt und Hoffnung gesät, oft leise und unscheinbar – wie jemand, der einen Baum pflanzt, unter dessen Schatten andere eines Tages Ruhe finden. Sie trug Verantwortung in unserer Synode, im Kirchenkreisvorstand, als Vorsitzende des Kindertagesstättenverbandes Cuxhaven-Hadeln und als Sprecherin der Region West. Sie war

als Springerpastorin in der Ev. lutherischen Kirchengemeinde An der Oste tätig. Doch was bleibt, lässt sich nicht in Ämtern beschreiben. Es sind die Begegnungen. Die offenen Türen. Die Worte, die getragen haben. Die Nähe, die Menschen spüren ließ, dass sie nicht allein sind. In diesen Tagen denken wir an ihre Familie, ihre Angehörigen, ihre Freunde und an alle, die um sie trauern. Ihr Schmerz ist groß. Und wir stehen mit ihnen unter demselben Himmel der Fragen.

Text: P.i.A. Drechsler



Bahnhofstraße 24 · 21745 Hemmoor · Tel. 04771 / 24 19

Kirchenamt Elbe-Weser, IBAN: DE06 2925 0000 0110 0114 22, Stichwort: GKZ 6030-81101, OsteStiftung

Zweck der Stiftung

- Förderung des Gemeindelebens
- Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit
- Förderung der Kirchenmusik
- Unterstützung bei der Senioren- und Ehrenamtsarbeit
- Förderung des theologischen Nachwuchses
- Förderung kirchengemeindlicher und diakonischer Arbeit

Wir freuen uns über weitere Zustiftungen.



18 Paare feiern ihre Liebe – Kirche wird zum Ort spontaner Segensmomente



Aktion „Einfach heiraten“ begeistert in der Region Ost des Kirchenkreises Cuxhaven-Hadeln

Liebe braucht manchmal nicht viel mehr als zwei Menschen, ein Versprechen und einen Segen. Dass Kirche dabei auch unkompliziert, spontan und ganz nah am Leben sein kann, zeigte die Aktion „Einfach heiraten“ am Freitag in der Region Ost des Kirchenkreises Cuxhaven-Hadeln eindrucksvoll. Insgesamt 18 Paare nutzten die Gelegenheit, sich kirchlich segnen zu lassen, ihre Ehe zu bekräftigen oder einen besonderen Moment ihrer Partnerschaft bewusst zu feiern.

An vier Orten waren Teams aus Pastorinnen, Pastoren und Ehrenamtlichen im Einsatz. Zwei Paare wurden am Vormittag am Heidestrandbad in Hemmoor gesegnet. Am Nachmittag folgten sieben Paare in der Kirche in Hechthausen sowie vier weitere in der Kirche in Lamstedt. Drei Segnungen

waren ursprünglich an der Schwebefähre in Osten geplant. Aufgrund der hohen Temperaturen musste das Programm jedoch kurzfristig angepasst werden: Zwei Segnungen fanden in der St.-Petri-Kirche statt, eine weitere wurde spontan in einen Garten verlegt.

Besonders stimmungsvoll präsentierte sich das Heidestrandbad in Hemmoor. Die Kulisse am Wasser sorgte für eine entspannte Atmosphäre, die von den Paaren und ihren Gästen begeistert aufgenommen wurde. Hier zeigte sich, was die Aktion „Einfach heiraten“ ausmacht: Nähe, Herzlichkeit und die Freiheit, den eigenen besonderen Moment ohne großen organisatorischen Aufwand zu gestalten.

Eine Geschichte berührte die Anwesenden besonders. Ein Paar hatte während der Corona-Pandemie nur standesamtlich heiraten können. Nun, genau sechs Jahre später und an ihrem sechsten Hochzeitstag, entschie-

>>



Meisterbetrieb

...seit über 60 Jahren

- Innenausbau
- Objektbau
- Möbel nach Maß
- Fenster und Türen aus Kunststoff und Holz
- Glasarbeiten
- Rollläden
- Insekenschutz
- Treppen
- Schließanlagen

An der Kreidegrube 6
21745 Hemmoor

Tel. 04771/3113
Fax 04771/3993

info@schuett-tischlerei.de
www.schuett-tischlerei.de



HAGEDORN

Products & Systems GmbH

IHR PARTNER FÜR MARITIME,
INDUSTRIELLE & OFFSHORE-
LÖSUNGEN

- SCHMUTZ- UND REGENWASSERPUMPWERKE
- PUMPENSTEUERUNG UND SCHACHTAUSRÜSTUNG
- MARITIME SYSTEME & SCHIFFSTECHNIK
- ENGINEERING / KONSTRUKTION
- SERVICE, WARTUNG & INSTANDHALTUNG

HAGEDORN Products & Systems GmbH | Wester Trift 3 | 21745 Hemmoor
T: +49 (0)4771-68904-0 | info@hagedorn-products.de | www.hagedorn-products.de



„Nicht neu,
aber anders!“

Bistro „Old Fiede“
Oestingerg Weg 29
21745 Hemmoor

04771-642130

Unser Leistungsangebot:

Essen auf Rädern ✓

Kochen. Liefern. Danke!

Veranstaltungen ✓

IHRE Veranstaltungen - UNSER Bier!

Party-Service ✓

Gewohnheiten sind nicht ungewöhnlich.

Catering ✓

So individuell wie Ihr Anspruch.

...und à la carte. ✓

Bistro „Old Fiede“ - iss besser.

...und auf geht's





den sich die beiden für einen kirchlichen Segen am See. Die Feier war geprägt von liebevollen und spontanen Augenblicken. Der Sohn des Paares überreichte die Ringe, und als das Baby der Familie während der Zeremonie unruhig wurde, nahm die Braut es kurzerhand auf den Arm. Die Gäste reagierten mit einem Lächeln – ein Moment, der zeigte, wie lebensnah und authentisch solche Segensfeiern sein können.

Nach dem Segen wurde gemeinsam am Ufer angestoßen. Mit Sekt und Bier in der Hand genossen Familien und Freunde die besondere Stimmung, bevor die Gesellschaften ihre Feiern an anderer Stelle fortsetzten. Überhaupt war der Tag von einer fröhlichen und ungezwungenen Atmosphäre geprägt. Es wurde gelacht, gefeiert und auch manche Träne der Rührung verdrückt.

„Einfach heiraten“ ist eine Initiative der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers. Das Projekt möchte Paaren einen unkomplizierten Zugang zu kirchlichen Segnungen ermöglichen. Ohne lange Vorbereitungszeiten können Menschen ihre Liebe unter Gottes Segen stellen, ihre Ehe bekräftigen oder sich kirchlich trauen lassen. Dabei stehen persönliche Begegnungen und besondere Orte im Mittelpunkt.

Die große Resonanz in der Region Ost zeigt, dass dieses Angebot den Nerv vieler Menschen trifft. Insgesamt 18 Paare machten den Tag zu einem lebendigen Fest der Liebe. Ob am See, in der Kirche oder ganz spontan im Garten – überall wurde deutlich: Gottes Segen findet seinen Platz dort, wo Menschen ihre Liebe miteinander teilen.

Text und Bilder: P.i.A. Drechsler



Erntedank 2026

Viele unserer Gemeindeglieder wissen es: Wir sind jetzt eine Kirchengemeinde An der Oste. Und so feiern wir in diesem Jahr auch nicht in allen drei Kirchen Erntedank – da wir zugleich auch die Jubelkonfirmationen feiern, wäre das personell auch gar nicht möglich. In diesem Jahr findet der Erntedankgottesdienst in Basbeck statt – in der festlich geschmückten Kirche. Der Gottesdienst in Warstade entfällt, in Osten feiern wir am Erntedanktag Jubelkonfirmation.

Was sich nicht geändert hat: Natürlich gibt es nach dem Gottesdienst in der Kirche die leckeren Suppen der Landfrauen Basbeck im Basbecker Gemeindehaus. Lassen Sie sich diese kulinarische Vielfalt nicht entgehen!

Wo der Erntedankgottesdienst 2027 gefeiert werden wird, entscheiden Pfarramt und Kirchenvorstand rechtzeitig im ersten Halbjahr des kommenden Jahres.

Text: Pn Wüstefeld





Ein Schulanfang, der die Kirchen zum Klingen brachte



Basbeck



Osten



Warstade

41 Erstklässler, drei Gottesdienste und mehr als 350 Menschen: In Basbeck, Osten und Warstade wurde der Schulanfang zu einem besonderen gemeinsamen Erlebnis.

Es gibt Tage, die fühlen sich ein bisschen größer an als andere. Der erste Schultag gehört ganz sicher dazu.

Neue Ranzen, die fast größer wirken als ihre Besitzer. Schultüten, die geheimnisvoll rascheln. Aufgeregte Kinder, stolze Eltern, gespannte Großeltern – und jede Menge Fragen: Wie wird die neue Klasse? Wer sitzt neben mir? Was kommt auf mich zu?

Für 41 Erstklässler in der Kirchengemeinde An der Oste begann dieser besondere Lebensabschnitt mit einem Gottesdienst. Und zwar nicht nur einmal: Gleich drei Gottesdienste fanden rund um die Einschulung statt – am Samstag um 9 Uhr in Basbeck, um 11.15 Uhr in Osten und bereits am Freitag um 17:00 Uhr in Warstade.

Zusammen kamen mehr als 350 Menschen.

Und schnell wurde klar: Hier sollte niemand einfach nur still auf einer Kirchenbank sitzen und zuhören.

Mitmachen statt nur Zuschauen

Ruth Wiarda führte durch die Gottesdienste und holte die Kinder und Familien gleich zu Beginn mitten ins Geschehen.

Wer war heute besonders früh wach? Wer ist aufgeregt? Wer ist extra angereist? Wer trägt Turnschuhe? Und wer hat vielleicht doch ein kleines bisschen Bauchkribbeln beim Gedanken an die Schule?

Viele Hände gingen nach oben, es wurde gelacht und gestaunt. Aus vielen einzelnen Familien wurde Schritt für Schritt eine große Gemeinschaft.

Dann wurde gemeinsam gesungen: „Einfach spitze, dass du da bist!“



Und spätestens da war klar: Dieser Schulanfang durfte laut, fröhlich und voller Leben sein.

Drei Kirchen – ein gemeinsamer Start
Ob in Basbeck am frühen Morgen, in Osten am späten Vormittag oder zum Abschluss in Warstade am Freitag-nachmittag: Jeder Gottesdienst hatte seinen eigenen Charakter.

Und genau das machte die drei Feiern so besonders.

Die vielen positiven Rückmeldungen zeigten anschließend, wie gut das Angebot angekommen ist. „Einfach nur Klasse“, lautete beispielsweise eine Reaktion.

Für die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde An der Oste sind die Einschulungsgottesdienste deshalb mehr als ein schöner Programmpunkt zum Schulanfang. Sie zeigen, dass Gemeinschaft funktioniert – auch wenn sie an verschiedenen Orten zusammenkommt.

Ein neuer Weg beginnt

Denn mit der Einschulung beginnt für die Kinder ein völlig neuer Abschnitt. Neue Freunde. Neue Lehrerinnen und Lehrer. Buchstaben und Zahlen. Pausenbrote und Hausaufgaben. Lachen, Lernen, Entdecken – und manchmal vielleicht auch ein bisschen Muffensausen.

Genau deshalb ging es in den Gottesdiensten nicht nur darum, den Schulanfang zu feiern. Es ging auch um die Botschaft, dass niemand diesen neuen Weg allein gehen muss.

Da sind Menschen, die dich sehen.

Da sind Menschen, die zu dir halten.

Und da sind Menschen, die mit dir gemeinsam unterwegs sind.

Vielleicht ist genau das der schönste Start, den man sich für einen ersten Schultag wünschen kann.

Text und Bilder: P.I.A. Drechsler

Sanitär

- Gas- und Wasserinstallationen
- Seniorengerechte Badeinrichtungen
- Warmwasserbereitung

Heizung

- Moderne Heiztechnik,
- Wärmepumpen, Pellet, Gas- u. Ölanlagen,
- Steuer- u. Regeltechnik
- Wartung und Kundendienst
- Öltankservice

Tiedemann

125 Jahre Qualität

**Heizung
Sanitär
Klima**

Stader Str. 81 • 21745 Hemmoor

www.tiedemann-hemmoor.de

☎ (0 47 71) 24 53

✉ heizung@tiedemann-hemmoor.de



A WOLF APOTHEKE
 im **OSTELAND**
 Gesundheitszentrum

Zentrumstraße 11
 21745 Hemmoor
 Tel. 04771/650 40
 Fax 04771/650 440



OSTE PFLEGE & WOHNEN

www.oste-pflege.de



Stationäre Pflege und Betreutes Wohnen in Hemmoor & Bremervörde

Rufen Sie uns gerne an - wir informieren Sie unverbindlich!



0 47 71 - 64 51 71



MALEREI

Malermeister

Thomas Stüven

- + moderne Raumgestaltung
- + Tapeten - Anstriche
- + Bodenbeläge

Büro:

21745 Hemmoor
 Feldweg 5

Lager:

21745 Hemmoor
 Rosenthalweg 1

Tel. 04771/2885

Jauchzet! Frohlocket! – Jubelkonfirmationen an der Kirchengemeinde An der Oste



Wie auch schon im vergangenen Jahr, feiern wir auch im Jahr 2026 Jubelkonfirmationen. Ein herrlicher Anlass, mal wieder die alten Freunde und Freundinnen von früher zu treffen, denn nicht alle blieben ja in Osten, Basbeck oder Warstade. Wann immer wir Jubelkonfirmationen gefeiert haben, immer war es nach Minuten so, wie es früher wohl war: Da wurden Neuigkeiten ausgetauscht, in Erinnerungen geschwelgt, und manch ein Jubelkonfirmand/-konfirmandin wurde ein bisschen rot, wenn der oder die damals Angebetete den Raum betrat. Ein Stimmengewirr wie auf dem Pausenhof mancher Schule. Und dann ging es in die Kirche – natürlich paarweise, wie zur Konfirmation damals auch. Und genauso, wie vor 50 oder 60 Jahren, blickten auch letztes Jahr wieder leuchtende Augenpaare Richtung Altar, waren alle genauso aufgeregt. Manche Dinge ändern sich nie! Den Segen Gottes für den weiteren Lebensweg zu empfangen, war ganz sicher der Höhepunkt des festlichen Gottesdienstes.

So soll es auch dieses Jahr wieder sein. Wir feiern an zwei Sonntagen im Oktober Jubelkonfirmationen. Eingeladen sind die Konfirmationsjahrgänge 1966 und 1976. Wir feiern am **04. Oktober 2026, dem Erntedanktag, in Osten**

Jubelkonfirmation und am 11. Oktober 2026 in Warstade. Und da wir in diesem Jahr zum ersten Mal als fusionierte Kirchengemeinde An der Oste feiern, dürfen Sie, die ehemaligen Konfirmanden und Konfirmandinnen aus Basbeck, Osten und Warstade, sich aussuchen, welchen der Jubelgottesdienste sie besuchen wollen. Wir müssen das nur wissen und bitten Sie, bei der Anmeldung anzugeben, welchen der beiden Gottesdienste, die jeweils um 11.00 Uhr beginnen, Sie besuchen möchten. Und noch etwas ist neu: Für das anschließende Essen gehen brauchen wir verbindliche Anmeldungen. Selbstverständlich dürfen Sie zu Zweit kommen – wir müssen es nur wissen. Und bitten um Verständnis dafür, dass nicht angemeldete Personen auf eigenes Risiko ins Restaurant gehen, dass sie nicht automatisch davon ausgehen können, dass sie auch einen Platz bekommen. Eine Bitte haben wir noch: Wenn Sie jemanden kennen, der oder die aus Basbeck, Osten oder Warstade verzogen sind, dann geben sie dort bitte Bescheid, dass wir Jubelkonfirmation feiern und selbstverständlich auch diejenigen eingeladen sind, die nun woanders wohnen.

Wir freuen uns auf Sie!

Text: Pn Wüstefeld



Verstärkung im Gemeindebüro



Liebe Gemeinde,

mein Name ist Marie Brauer. Seit vergangenem Mai darf ich das Team in unserem Kirchenbüro verstärken. Ich lebe gemeinsam mit meinem Mann und unseren zwei Kindern in Hechtenhausen. Wenn neben Familie und Beruf Zeit bleibt, setze ich mich gerne an die Nähmaschine oder greife zu einem guten Buch.

Sie können mich immer mittwochs von 16:00 bis 19:00 Uhr im Kirchenbüro antreffen.

Ich freue mich auf das Kennenlernen und die guten Gespräche mit Ihnen.

Text: Marie Brauer

Geburtstagsnachmittag in Warstade

In Warstade war was los! Die Türen des Gemeindehauses standen offen und luden die Ankommenden ein, ins Kühle, ins Haus zu kommen. 36 Personen waren der Einladung zum Geburtstagskaffee gefolgt, die von der Kirchengemeinde An der Oste ausgesprochen worden war. Und so summt und brummt es bald an diesem herrlichen Sommertag im Gemeindesaal, die Geburtstagskinder des vergangenen ersten Halbjahres 2026 trafen sich zu Torte, Butterkuchen und Kaffee, und bald entspannen sich lebhaftes Gespräche. Sylvia und Hartmuth Schütt hatten den Saal festlich hergerichtet, Blumen und Kerzen schufen eine heimelige Atmosphäre. Ein kleiner Sketch, den Sylvia Schütt und



Martina Wüstefeld aufführten, trug zur Erheiterung und Abrundung dieses Nachmittags bei. Alle waren sich einig: Ins Warstader Gemeindehaus zu kommen, hatte sich wirklich gelohnt!

Der nächste Geburtstagskaffee wird am 21.10.2026 von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus Warstade stattfinden. Einladungen werden vom Kirchenbüro verschickt, eingeladen werden alle Gemeindeglieder ab 70 Jahren.

Text: Pn Wüstefeld

Sommerkirche im „Huus am Stadtpark“



Sommerzeit ist Reisezeit, und auch die Region Ost des Kirchenkreises Cuxhaven-Hadeln machte sich auf den Weg. Auf diese Weise wurde Kirche an außergewöhnlichen Orten erlebbar, zum Beispiel an Teichen und an der Schwebefähre, auf Schützenfesten und ökumenisch bei den katholischen Glaubensgeschwistern in Hemmoor. Am 02.08.2026 feierten wir Sommerkirche im Seniorenheim „Huus am Stadtpark“. Die Bewohner und Bewohnerinnen und auch die Pflegekräfte dort waren schon Wochen vorher ganz aufgeregt, weil sie GastgeberInnen sein durften. Sie hatten angefragt, ob es nicht im Rahmen der Sommerkirche möglich sein könnte, dass einer der Gottesdienste bei ihnen stattfindet. Diese gute Idee wurde natürlich in die Tat umgesetzt, und so versammelten sich um 10.00 Uhr ungefähr 50 frohgemute Menschen aus allen



Teilen unserer Gemeinde auf der sonnigen Terrasse. Christian Cordes begleitete den Gottesdienst und sorgte mit seiner Musik und seinen Improvisationen auf dem E-Piano für gute Laune, und es kommt sicher auch nicht alle Tage vor, dass die Pastorin sich einen Hut ausleihen muss, weil die Sonne so sehr scheint. Dieser Gottesdienst war fröhlich, lebendig und laut, denn natürlich sangen die Bewohner und Bewohnerinnen alle Lieder stimmgewaltig mit. Für alle steht fest: Wir sehen uns im nächsten Jahr gerne wieder zur Sommerkirche im Seniorenheim „Huus am Stadtpark“!

Text: Pn Wüstefeld



Wer will fleißige Handwerker seh'n?



Unser neues Gemeindehaus wächst in rasantem Tempo, und so konnten wir am 30.06.2026 schon Richtfest feiern. Superintendentin Kerstin Tiekmann hatte eigens für diese Gelegenheit ein Gedicht verfasst, Pfarrverwalter in Ausbildung Johannes Drechsler begrüßte die Anwesenden und dankte allen Beteiligten für die schnelle und akkurate Arbeit, Pastor Peter Seydell aus Lamstedt gratulierte im Namen

der Kirchengemeinden der Region – und dann war es so weit: Die Richtkronen wurde aufgesetzt, der traditionelle Richtspruch gesprochen, und nachdem das Glas zerschellt war, gingen alle Gäste und Handwerker hinein ins Gemeindehaus. Dort war bei Suppe und kalten Getränken Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, über den schnellen Baufortschritt zu staunen und sich die Räume ganz genau anzusehen. „Das ist wirklich ein schönes Gebäude, die Räume sind großzügig geschnitten, und dass es einen Aufzug geben wird, ist wirklich prima!“ Alle Anwesenden waren sich einig: Dieses neue Gemeindehaus, in so zentraler Lage, wird ein Gewinn für die Kirchengemeinde An der Oste!

Text und Bilder: Pn Wüstefeld



Der Besuchsdienst



So manch ein Gemeindemitglied wartet am Geburtstag darauf, dass es an der Tür klingelt. Wer mag das wohl sein? Nun, es ist sicher jemand von unserem Besuchsdienst, vielleicht Lydia Brümmer oder Anke Mieczkowski, und sie möchten mit einem kleinen Geburtstagsgruß und einer liebevoll geschriebenen Karte zum Geburtstag gratulieren. Und ganz gleich, ob das Geburtstagskind allein lebt oder ob eine Geburtstagsgesellschaft versammelt ist – meistens werden die Mitarbeitenden des Besuchsdienstes erfreut hereingebeten.

Die Mitglieder des Besuchsdienstes, neben den beiden schon Genannten sind dies auch Reiner Bastein, Petra Ehlers, Gisela Stechmann, Armgard von der Lieth und Tanja Warich, treffen sich vierteljährlich im Gemeindehaus in Basbeck. Und dann geht es los: Zuerst gibt es leckeren Kuchen und belebenden Kaffee. Dazu fröhliche Gespräche, damit alle wieder „auf Stand“ kommen: Wer war krank und ist wieder gesund, Gott sei Dank? Wer ist noch mal Oma oder Opa geworden? Und wohin soll es denn dieses Jahr in den Urlaub gehen? – Wenn diese wichtigen Fragen geklärt sind, kommt die Liste der Geburtstagskinder des kommenden Vierteljahres

zum Einsatz. Die Besuchsdienstmitarbeitenden werfen einen Blick darauf, und schon geht es los: „Den kenne ich, da bin ich jedes Jahr. Da gehe ich dieses Jahr auch wieder hin.“ „Ach herrje, an dem Tag kann ich nicht, da bin ich im Urlaub.“ – „Kein Problem, das übernehme ich. Aber ich kann in der Woche darauf nicht, wollen wir tauschen?“ Bisher ist es noch nie vorgekommen, dass ein Termin unvergeben blieb, dass ein Mitglied unseres Besuchsdienstes nicht mit guten Wünschen zum Geburtstag gratulierte.

Und was wünschen sich die Mitglieder dieser fidelen Gruppe nun selbst? Ach, es wäre schön, wenn noch mehr Menschen diesen wichtigen Dienst mit ihnen teilen würden, am liebsten auch Menschen aus Warstade und aus Osten, denn auch dort würden sich die Gemeindemitglieder sicher über einen Besuch zum Geburtstag freuen.

Wenn Sie also auch den Geburtstagskindern unserer Gemeinde mit Ihrem Besuch eine Freude machen möchten, melden Sie sich bitte bei Pastorin Martina Wüstefeld

Tel. 0151/708 74 785.

Text: Pn Wüstefeld



Machen die Pastorinnen und Pastoren keine Besuche mehr?

„Früher haben die Pastoren doch zu allen runden und halbrunden Geburtstagen Besuche gemacht. Ist das jetzt nicht mehr so?“

Diese Frage hören wir immer wieder. Und wir verstehen sie gut. Denn ein Besuch zum Geburtstag war ja mehr als ein Termin im Kalender. Er war ein Zeichen: Wir denken an dich. Du gehörst zu unserer Gemeinde. Dein Leben ist uns wichtig.

Darum wollen wir ehrlich antworten: **Nein, die routinemäßigen Geburtstagsbesuche gibt es in dieser Form nicht mehr.**

Verändert hat sich das zunächst durch die Corona-Zeit. Aber auch danach ist vieles anders geblieben. Vor allem hat sich unsere personelle Situation stark verändert.

Vor zehn Jahren waren in den damals drei Kirchengemeinden Basbeck, Osten und Warstade insgesamt **fünf Pastorinnen und Pastoren** tätig. Heute sind es **zwei – für rund 5.000 Gemeindeglieder.**

Das ist eine große Aufgabe. Und zugleich eine schöne. Denn hinter den 5.000 Gemeindegliedern stehen nicht einfach Zahlen. Dahinter stehen Menschen. Menschen mit ihren Geschich-

ten, mit ihrer Freude und ihrer Trauer, mit Hoffnungen und Sorgen, mit Glauben und Zweifeln.

Paulus schreibt an die Gemeinde in Rom: **„Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden.“ (Römer 12,15)**

Vielleicht beschreibt dieser kurze Satz ziemlich gut, was Gemeinde und Seelsorge im Kern ausmacht: miteinander durchs Leben gehen. Nicht nur an den großen Festtagen, sondern gerade auch dann, wenn das Leben schwer wird.

Wir führen Tauf- und Traugespräche, begleiten Menschen in besonderen Lebenssituationen und stehen Trauernden bei. Gerade die Gespräche mit Angehörigen vor einer Beerdigung brauchen oft viel Zeit. Gemeinsam schauen wir auf das Leben eines Menschen: Was hat ihn geprägt? Was war ihm wichtig? Was hat er anderen mitgegeben? Und wie können wir davon erzählen – und zugleich von der Hoffnung sprechen, die uns trägt?

Dazu kommen die Gottesdienste in unseren drei Kirchen, ihre Vorbereitung, Konfirmandenarbeit, Seelsorge, Gespräche und viele weitere Aufgaben.





Heißt das nun, dass die Pastorinnen und Pastoren nicht mehr zu den Menschen kommen? Ganz und gar nicht!

Wir besuchen Sie weiterhin sehr gern. Nur können wir nicht mehr jedem runden oder halbrunden Geburtstag automatisch einen Besuch abstatten.

Wenn Sie sich einen Besuch wünschen, **rufen Sie uns bitte einfach direkt an.** Unsere Handynummern finden Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefes. Bitte vereinbaren Sie den Termin nicht über das Gemeindebüro, sondern sprechen Sie uns direkt an. Dann finden wir gemeinsam einen passenden Termin. Und dann kommen wir gern. Zu einer Tasse Kaffee. Zum Zuhören. Zum Erzählen. Zum Lachen. Vielleicht auch zum gemeinsamen Schweigen oder Beten.

Denn ein Besuch ist ja nicht deshalb wertvoll, weil er auf einer Liste steht. Wertvoll wird er, wenn Menschen einander wirklich begegnen.

Und vielleicht liegt darin auch etwas vom Wesen unseres Glaubens: **Gott kommt uns nahe.** Er bleibt nicht auf Abstand. In Jesus Christus ist er selbst Mensch geworden, hat Menschen besucht, mit ihnen gegessen, ihnen zugehört, mit ihnen geweint und sich mit ihnen gefreut.

Diese Nähe möchten auch wir als Kirche weitergeben.

Wir können nicht mehr alle guten alten Gewohnheiten in derselben Weise fortführen. Das bedauern wir. Und wir bitten um Verständnis dafür.

Aber eines soll sich nicht ändern: **Wir möchten an Ihrer Seite sein.**

Darum warten Sie bitte nicht darauf, dass wir irgendwann vor Ihrer Tür stehen. Wenn Sie uns brauchen, wenn Sie sich über einen Besuch freuen würden oder einfach einmal wieder miteinander reden möchten: **Rufen Sie uns an.**

Wir kommen gern.

Denn vielleicht ist nicht entscheidend, wie viele Besuche wir schaffen. Entscheidend ist, dass wir einander nicht aus dem Blick verlieren.

„Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden.“

Das wollen wir – so gut wir können.

Martina Wüstefeld und Johannes Drechsler



Ein Fest, das Hoffnung wachsen ließ



Pastorin Martina Wüstefeld und Lektor Sascha Langbehn während des Gottesdienstes „Bin ich schön?“

Es gibt Sommertage, die bleiben einem im Herzen. Nicht, weil sie besonders laut oder spektakulär waren, sondern weil sie voller Lachen, Musik und freundlicher Begegnungen steckten. So ein Tag war der 28. Juni in Osten.

Zum ersten Mal feierte die fusionierte Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde **An der Oste** ihr gemeinsames Sommerfest. Was viele Jahre eine schöne Tradition der Kirchengemeinde Basbeck gewesen war, wurde nun zu einem Fest für die ganze neue Gemeinde. Und schon früh am Morgen war zu spüren, dass hier etwas Besonderes entstehen sollte.

Bereits um 9:00 Uhr trafen sich der Kirchenvorstand und die hauptamtlichen Mitarbeitenden. Bänke wurden gerückt, Tische aufgestellt, Schilder aufgehängt und Spiele vorbereitet.

Überall wurde angepackt, gelacht und miteinander gearbeitet. Jeder wusste, dass ein schönes Fest immer mit vielen helfenden Händen beginnt.

Um 11:00 Uhr begann der Festtag mit einem Gottesdienst unter dem Thema **„Bin ich schön?“** Eine Frage, die wohl jeder Mensch kennt – Kinder genauso wie Erwachsene. In der Predigt wurde deutlich: Gott sieht nicht zuerst das Äußere, sondern das Herz. Jeder Mensch ist einzigartig geschaffen, geliebt und wertvoll.

Der Gottesdienst wurde von vielen Menschen gestaltet. Der Posaunenchor eröffnete ihn mit „Morgenlicht leuchtet“, Psalm 8 wurde gemeinsam gesprochen, der Gospelchor bereicherte die Feier mit mehreren Liedern und auch das plattdeutsche „Dat du mien Leevsten büst“ ließ viele Herzen höherschlagen. Die Predigt von Pastor Sascha Langbehn und Pastorin Martina Wüstefeld verband auf einfühlsame Weise den biblischen Gedanken mit den Fragen unseres Alltags. In den Gebeten wurde um Mut, Liebe und einen wertschätzenden Blick füreinander gebeten – ein schöner Auftakt für ein Fest der Gemeinschaft.

Nach dem Gottesdienst zog der Duft von frisch gegrillten Würstchen über den Festplatz. Es gab kühle Getränke,



Spielprogramm für Kinder



Gemischter Chor Osten

viele gute Gespräche und für die Kinder jede Menge zu entdecken. Beim Wikingerschach wurde mit viel Ehrgeiz gezielt, das Glücksrad drehte sich unermüdlich und beim beliebten Spiel „Hammer und Nagel“ wurde eifrig ausprobiert, mit wie wenigen Schlägen sich ein Nagel in einen Holzbock treiben ließ. Überall hörte man Kinder lachen und Erwachsene miteinander plaudern.

Am Nachmittag gehörte die Bühne der Musik. Um 13:00 Uhr eröffnete der Gemischte Chor aus Osten das kleine Konzert. Anschließend begeisterten die Osteküken mit ihrem fröhlichen Auftritt das Publikum. Den stimmungsvollen Abschluss übernahm der Gospelchor The Christians, dessen Lieder weit über die Kirche klangen und die Besucher zum Mitsummen bewegten.

Eigentlich sollte der Tag mit einem gemeinsamen Rudelsingen ausklingen. Doch die hochsommerlichen Temperaturen forderten ihren Tribut. Zum Wohl aller wurde darauf verzichtet. Das tat der guten Stimmung jedoch keinen Abbruch.

Um 16:00 Uhr endete ein Sommerfest, das vielen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Die neue Kirchengemeinde An der Oste ist noch jung. Eine Fusion wächst nicht über Nacht zusammen. Sie



braucht Begegnungen, gemeinsame Erlebnisse und Vertrauen. Genau davon gab es an diesem Tag reichlich. Zwischen Grillduft, Kinderlachen, Musik und Gottes Wort wurde spürbar, dass Gemeinschaft nicht beschlossen werden kann – sie wächst dort, wo Menschen sich begegnen. So war dieses erste gemeinsame Sommerfest weit mehr als nur eine Veranstaltung. Es war ein Zeichen der Hoffnung. Ein Zeichen dafür, dass auf einem langen Weg etwas Neues entstehen kann.

Und vielleicht war genau das die schönste Antwort auf die Frage des Gottesdienstes: „Bin ich schön?“ Ja – schön wird eine Gemeinde dort, wo Menschen füreinander da sind, miteinander feiern, einander ansehen und erkennen: Gemeinsam sind wir auf einem guten Weg.

(Text und Bilder: P.i.A. Drechsler)



GALATER 5,1

Zur **Freiheit** hat uns **Christus** befreit!
 So steht nun fest und lasst euch nicht wieder
 das **Joch der Knechtschaft** auflegen! «

Monatsspruch OKTOBER 2026

Für Sie vor Ort **Autoglas Nord**

Uwe Ollenburg

 Steinschlagreparatur • Neuverglasung
 Scheinwerferaufbereitung

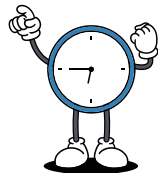
Otto-Peschel-Straße 1 • 21745 Hemmoor
 Tel. 04771/88 958 74 • Mobil 0171/89 441 89

www.autoglas-nord-hemmoor.de

E-Mail: u-ollenburg@t-online.de

Besuchen Sie uns auf Facebook

„Ich wollt', es wär' mal wieder Viertel vor Sieben...“



Manchmal tut es gut, den Tag bewusst ausklingen zu lassen – mit Musik, Gedanken und einem Moment zum Innehalten. Zum „Viertel vor Sieben“-Gottesdienst laden wir herzlich ein! Es ist ein Gottesdienst in besonderer Atmosphäre: nah am Leben, mit einem Gespräch zum Zuhören und Weiterdenken, mit Musik und einem gemeinsamen Abendmahl. „Viertel vor sieben“ – dieser Name ist angelehnt an den gleichnamigen Song von Reinhard Mey, ein Lied, das von Vertrauen und Heimat erzählt und von der Sehnsucht, dass am Ende alles gut wird. Ein Gottesdienst, der Raum lässt – für Gedanken, für Fragen und für das, was im Alltag oft keinen Platz findet – und gerade so hoffentlich etwas in uns in Bewegung bringt.

20. September (Weltkindertag)

Warstade – Kinder, Kinder - Kinder Gottes

Ein Abend, der daran erinnert, wie leicht Vertrauen sein kann, wie direkt Freude ist – und dass manches im Leben wieder einfacher wird, wenn wir uns daran erinnern.

Herzliche Einladung: einfach kommen, da sein, mitfeiern.

Am **2. Advent, 06.12.2026**, hören wir von Mut und Courage. In Hechthausen lassen wir uns bewegen vom Thema der Friedensdekade 2026 „couragiert widerständig“ und hören am Nikolausabend vielleicht nicht nur von mutigen Frauen

Foto: Adobe Stock – Alepatika9023

**H. Gätke**^{GmbH}
Z i m m e r e i – T i s c h l e r e i

Schlüsselfertiges Bauen in zertifizierter Holzrahmenbauweise

Sanierungen · Lohnabbund · Serielle Fertigung · 3D-Aufmaß und -Visualisierung
Terrassen · Möbel · Treppen · Küchen · Fenster · Türen · Einbauschränke · Reparaturen



H. Gätke GmbH · Landstraße 27 · 21756 Osten-Isensee · Tel. 04776 425 · info@gaetke.de · www.gaetke.de





Gelungener Abschluss der Vorkonfirmandenzeit in fröhlicher Gemeinschaft

Mit einem stimmungsvollen Abschlussfest endete heute die diesjährige Vorkonfirmandenzeit der Ev.-luth. Kirchengemeinde An der Oste. Die Veranstaltung knüpft an eine langjährige Tradition an, die bereits in der ehemaligen Kirchengemeinde Basbeck gepflegt wurde: Gemeinsam mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie deren Eltern wird die letzte Konfirmandeneinheit vor den Sommerferien in besonderer Weise gefeiert.

Bei bestem Miteinander kamen insgesamt 68 Menschen zusammen, um den Abschluss der gemeinsamen Vorbereitungszeit zu begehen. In zwangloser Atmosphäre wurde gegrillt, miteinander gesprochen und gelacht. Für das leibliche Wohl sorgten neben dem Grillgut auch zahlreiche mitgebrachte Salate, die zu einem bunten Buffet zusammengestellt wurden. Ein wichtiger Bestandteil des Abends war das gemeinsame Singen. Die Lieder „Wunderbarer Hirt“ und ein Segenslied verliehen

der Feier einen feierlichen und zugleich herzlichen Rahmen. Darüber hinaus gab es Gelegenheit zum persönlichen Austausch zwischen Eltern, Jugendlichen und den Verantwortlichen der Kirchengemeinde. Im Verlauf des Treffens wurden zudem die kommenden Termine sowie die Konfirmationstermine bekannt gegeben. Damit richtet sich der Blick nun auf die nächsten Schritte auf dem Weg zur Konfirmation.

Besonders bemerkenswert war die angenehme Stimmung des Abends: Überall waren freundliche Gesichter zu sehen, und die Gemeinschaft war von Offenheit, Freude und gegenseitiger Wertschätzung geprägt. So konnten die Konfirmandinnen und Konfirmanden gemeinsam mit ihren Familien einen gelungenen Abschluss vor den Sommerferien erleben. Mit diesem schönen Abend verabschiedet sich die Konfirmandengruppe nun in die Ferien – und freut sich bereits auf die weitere gemeinsame Zeit bis zur Konfirmation.

Text: P.i.A. Drechsler

„Was ist dein Stein gegen den Riesen?“ Bewegender Abiturgottesdienst in der Christuskirche Warstade

Mit einer eindrucksvollen Botschaft, viel Musik und spürbaren Emotionen verabschiedeten sich die Abiturientinnen und Abiturienten am Freitag, 26. Juni, im traditionellen Abiturgottesdienst von ihrer Schulzeit. Seit Jahr-

zehnten gehört dieser Gottesdienst in der Christuskirche Warstade fest zur Geschichte der Schule und ist Ausdruck der engen Verbundenheit zwischen Kirchengemeinde und Bildungseinrichtung. Bereits der Einstieg





machte deutlich, welches Thema den diesjährigen Abiturjahrgang begleitet hatte. Unter dem Motto „Excalibur“ griffen die Schülerinnen und Schüler die bekannte biblische Geschichte von David und Goliath auf. Die Erzählung handelt von einem jungen Menschen, der mit Mut, Vertrauen und einem einzigen Stein einen scheinbar übermächtigen Gegner besiegt und dadurch seinen Weg zum König findet.

In der voll besetzten Kirche wurde die Geschichte neu erzählt und auf die Lebenssituation der Abiturientinnen und Abiturienten übertragen. Nach 13 Jahren in der vertrauten und geschützten Umgebung der Schule stehen sie nun vor einem neuen Lebensabschnitt. Studium, Ausbildung, Freiwilligendienst oder andere Wege führen sie in bislang unbekanntes Terrain. Die zentrale Frage des Gottesdienstes lautete deshalb: „Was ist dein Stein, der den Riesen besiegt?“

Musikalisch wurde der Gottesdienst von gemeinsamen Liedern getragen. Zu Beginn erklang „Möge die Straße uns zusammenführen“, später folgten unter anderem „Wenn ein Mensch Vertrauen gibt“ sowie der bekannte Song „Auf

uns“, der den Zusammenhalt und die gemeinsam erlebten Jahre würdigte.

In Predigt und Fürbitten wurde deutlich, dass jeder Mensch Herausforderungen begegnet, die zunächst unüberwindbar erscheinen. Gleichzeitig wurde Mut gemacht, auf die eigenen Fähigkeiten zu vertrauen und neue Wege entschlossen zu gehen.

Besonders bewegend wurde es zum Abschluss. Nach dem Segen durch Pfarrverwalter in Ausbildung Johannes Drechsler erklang als letztes Lied „A Million Dreams“. Dieses Lied verstanden die Abiturientinnen und Abiturienten als Botschaft an die nachfolgenden Jahrgänge. Es handelte von Träumen, Hoffnungen und dem Glauben daran, die eigene Zukunft gestalten zu können. Während die letzten Töne durch die Kirche klangen, blieb kaum jemand unberührt. Bei manchem Abiturienten flossen dabei auch einige Tränen – ein Zeichen dafür, wie eng die Gemeinschaft in den vergangenen Schuljahren gewachsen war.

So endete ein Gottesdienst, der nicht nur auf die Schulzeit zurückblickte, sondern vor allem den Blick nach vorne richtete. Mit der Frage nach dem eigenen „Stein gegen den Riesen“ nahmen die Abiturientinnen und Abiturienten eine Botschaft mit auf ihren weiteren Lebensweg: Herausforderungen gehören zum Leben – doch jeder trägt die Fähigkeit in sich, ihnen mutig zu begegnen.

Text und Bild: P.i.A. Drechsler

„Wir halten Sie
jederzeit mobil.



Ihr Autovermieter vor Ort

CUX MOBIL GmbH

Auto- und Anhängervermietung

Sascha Langbehn

📍 Otto-Peschel-Straße 1
21745 Hemmoor

☎ 04771 6080428
✉ info@cuxmobil.de
@ www.cuxmobil.de



SLC Automobile GmbH



AUTO CHECK

Sie suchen einen Neu- oder Gebrauchtwagen?



Sven Wesseloh
04771-580820

Dann wenden
Sie sich
an unsere
Verkaufsberater



Michael Engler
04771-580816

Für **Reparaturen** und **Inspektionen**
von Fahrzeugen aller Fabrikate, nach
Herstellervorgaben, vereinbaren
Sie gerne einen Termin mit
unserem Serviceberater

Lars Gruel
04771-580812

SLC Automobile GmbH, Heiko Langbehn
Hemmoor, Otto-Peschel-Str. 1, www.slc-automobile.de

Ihr Rasen in Bestform!

Wie beraten Sie gern!

Martin Bütje | Ihr STIHL Fachhändler

Ackerstraße 7
21757 Hemmoor



www.buetje-hemmoor.de

Begeisterndes Gospelwochenende in Hemmoor

Die Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde an der Oste hatte gemeinsam mit dem Gospelchor „The Christians“ zu einem zweitägigen Workshop eingeladen. Den musikalischen Höhepunkt bildete das öffentliche Abschlusskonzert in der Warstader Kirche, das von rund 120 Besucherinnen und Besuchern verfolgt wurde. Unter der Leitung von Daniel Kosmalski aus Hannover arbeiteten etwa 50 Sängerinnen und Sänger intensiv an modernen Gospelsongs, Rhythmik, Atemtechnik und Mehrstimmigkeit. Bereits in den ersten Proben zeigte sich die hohe Motivation des Projektchores. Mit großer Begeisterung wurden die ersten vier Lieder einstudiert, darunter das „Vater unser“, „This Is the Power of the Gospel“ sowie „Alles hängt an einem seidenen Faden“. Die Teilnehmenden, von erfahrenen Chorsängern bis hin zu Neueinsteigern, fanden schnell zu einem harmonischen Klangkörper zusammen. Daniel Kosmalski verstand es erneut, die Sängerinnen und Sänger mit seiner motivierenden und praxisnahen Art zu begeistern. Neben Stimmbildung, Groove-Training und musikalischer Interpretation standen vor allem die Freude am gemeinsamen Musizieren und die Gemeinschaft im Mittelpunkt. Die intensive Probenarbeit zahlte sich aus: Der Projektchor präsentierte beim Abschlusskonzert moderne Gospelmusik auf hohem Niveau. Bevor der Projektchor die Ergebnisse des Workshops vorstellte, sorgte der Gospelchor „The Christians“ unter der Leitung von Christian Cordes für einen stimungsvollen Auftakt. Das Publikum ho-



noriierte die musikalischen Darbietungen mit lang anhaltendem Applaus. Besonders positiv wurde aufgenommen, dass sich Chorleiter Christian Cordes während des Workshops nicht nur als Organisator und Dirigent engagierte, sondern selbst aktiv als Teilnehmer mitwirkte. Beim Abschlusskonzert ordnete er sich ganz selbstverständlich in die Reihen des Projektchores ein und sang gemeinsam mit den anderen Workshopteilnehmenden. Dieses Miteinander auf Augenhöhe wurde von vielen als Zeichen der besonderen Gemeinschaft und Offenheit des Wochenendes empfunden. Die Resonanz auf den Workshop fiel durchweg positiv aus. Viele Teilnehmende lobten die professionelle Leitung, die freundliche Atmosphäre und die Möglichkeit, innerhalb kurzer Zeit anspruchsvolle Gospelstücke einzustudieren. Auch die Veranstalter zeigten sich hochzufrieden mit dem Verlauf des Wochenendes und der großen Besucherzahl beim Konzert. Mit einem mitreißenden Finale und stehenden Ovationen endete ein musikalisches Wochenende, das eindrucksvoll zeigte, welche Kraft gemeinsames Singen und moderne Gospelmusik entfalten können. Für viele Beteiligte steht bereits fest: Beim nächsten Gospelworkshop in Hemmoor möchten sie wieder dabei sein.

Text und Bild: Pi.A. Drechsler



Gottesdienstplan – Region Ost – Herbst 2026

		10:00	Regionalgottesdienst zur Cuxlandausstellung	Rathausplatz Hemmoor	P.i.A Drechsler
06.09.2026		11:30	Taufgottesdienst	Warstade	P.i.A Drechsler
		18:00	Kirche-mal-anders-TSV Jubiläum	Hollen	
		09:30	Gottesdienst	Hechthausen	Pn Dürkop
13.09.2026		11:00	Gottesdienst	Basbeck	Pn Dürkop
		10:00	Taufgottesdienst	Hechthausen	Pn Kleingeist
19.09.2026 (Samstag)		10:00	Begrüßungsgottesdienst der Hauptkonfirmanden	Lamstedt	P Wiarda
20.09.2026		11:00	Gottesdienst Konfirmandenbegrüßung	Warstade	Dn Wiarda, P.i.A Drechsler
		18:45	"Viertel vor Sieben" -Gottesdienst	Warstade	Pn Wüstefeld & Pn Kleingeist
		09:30	Gottesdienst	Osten	P.i.A Drechsler
27.09.2026		11:00	Gottesdienst	Basbeck	P.i.A Drechsler
		11:00	Begrüßungsgottesdienst der Konfirmanden	Hechthausen	Dn Holsten
04.10.2026		10:00	Gottesdienst - Erntedank	Lamstedt	P Seydell
		11:00	Gottesdienst - Erntedank mit anschl. Suppenbuffet	Basbeck	P.i.A Drechsler
		11:00	Erntedank und Jubelkonfirmation	Osten	Pn Wüstefeld
10.10.2026 (Samstag)		15:00	Familienerntedankfest mit Kindergarten	Hechthausen	Pn Kleingeist
		10:00	Goldene Konfirmation	Lamstedt	Pn Dürkop
11.10.2026		11:00	Jubelkonfirmation für Basbeck und Warstade	Warstade	Pn Wüstefeld
		09:30	Gottesdienst	Warstade	N.N.
18.10.2026		10:00	Diamantene Konfirmation	Lamstedt	P Seydell
		11:00	Gottesdienst	Osten	N.N.
25.10.2026		09:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Basbeck	Pn Wüstefeld
		11:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Hechthausen	Pn Wüstefeld

31.10.2026	17:00	Regionalgottesdienst – Reformation – Reset Hoffnung	Lamstedt	u.a. P Seydell und Projekt Band
01.11.2026	10:00	Silberne Konfirmation	Lamstedt	Pn Dürkop
07.11.2026 (Samstag)	19:00	Hubertusmesse	Hechthausen	Pn Kleingeist
08.11.2026	09:30	ökumenischer Regionalgottesdienst "Frauen des Friedens"	Basbeck	Pn Wüstefeld + Team
15.11.2026	10:00	Volkstrauertag	Hechthausen	Pn Kleingeist
	10:00		Lamstedt	P Seydell
	10:00		Osten	Pn Wüstefeld
18.11.2026	19:00	"Blues & Bettag"	Warstade	Cordes, Behr und Team
22.11.2026	09:30	Ewigkeitssonntag	Basbeck	P.i.A Drechsler
	10:00		Hechthausen	Pn Kleingeist
	10:00		Lamstedt	Pn Dürkop
	10:00		Osten	Pn Wüstefeld
	11:00		Warstade	P.i.A. Drechsler
29.11.2026 (1. Advent)	14:00		Hüll	Pn Wüstefeld
	11:00	Gottesdienst zum 1. Advent	Basbeck	P.i.A. Drechsler
	12:00	Gottesdienst zum 1. Advent	Hechthausen	Pn Kleingeist
	14:00	Adventsandacht	Lamstedt	Pn Dürkop/P Seydell
06.12.2026	18:00	Liederandacht zum 1. Advent	Warstade	Pn Wüstefeld
	18:45	"Viertel vor Sieben"-Gottesdienst	Hechthausen	Pn Kleingeist, Pn Wüstefeld



Basbeck



Hechthausen



Lamstedt



Osten



Warstade

Änderungen (auch kurzfristig) möglich. Beachten Sie bitte die kirchlichen Nachrichten in der Tagespresse und auf www.kk-ch.de

P= Pastor, Pn= Pastorin, Präd.= Prädikant, P.i.R. = Pastor*in in Ruhestand
P.i.A.= Pfarrverwalter in Ausbildung, D= Diakon, Dn= Diakonin, L= Lektor, Pk= Popkantor



„Die Bücher kommen mit uns“

Karin Mangels über 18 Jahre Büchermarkt, den Umzug und die Freude am Ehrenamt

Seit fast zwei Jahrzehnten ist der Büchermarkt in Basbeck weit mehr als eine Fundgrube für Leseratten. Mit viel Herzblut und einem 16-köpfigen Ehrenamtsteam hat Karin Mangels den Markt zu einem Treffpunkt für Bücherfreunde und einer wichtigen Unterstützung für zahlreiche Projekte in der Region gemacht. Im Gespräch blickt sie auf die Anfänge zurück, erzählt vom bevorstehenden Umzug und verrät, warum sie sich auf die Zukunft freut.

Frau Mangels, seit wann engagieren Sie sich für den Büchermarkt und was hat Sie damals dazu bewogen?

Der Büchermarkt besteht seit 2008. Bücher haben mich eigentlich mein ganzes Leben begleitet. Als Kind habe ich die Pucki-Bücher geliebt und später genauso gern Karl May gelesen. Diese Freude am Lesen ist bis heute geblieben. Die Idee entstand, nachdem ich selbst den Büchermarkt in Himmelpforten kennengelernt hatte. Gemeinsam mit Pastor Dr. Behr haben wir damals überlegt: Warum nicht auch in Basbeck? Uns ging es darum, gebrauchten Büchern Wertschätzung zu geben und mit dem Erlös etwas Gutes für unsere Kirchengemeinde zu tun. So fand im November 2008 der erste Büchermarkt statt – mit Büchern, Kaffee, Kuchen und natürlich Waffeln. Daran hat sich bis heute nichts geändert.



Der Büchermarkt wird komplett ehrenamtlich betrieben. Was motiviert Sie und Ihr Team, sich so intensiv einzubringen?

Am Anfang haben Mitglieder des Kirchenvorstands mit angepackt. Später kamen Freunde und Bekannte dazu. Heute sind wir 16 Ehrenamtliche, jeder mit seinen eigenen Talenten – ob beim Bücher sortieren, Kuchen backen, Besucher beraten oder Kisten schleppen. Uns verbindet die Freude an Büchern und das gute Gefühl, gemeinsam etwas Sinnvolles zu schaffen. Es macht einfach Spaß zu erleben, wie Menschen stöbern, miteinander ins Gespräch kommen und gleichzeitig mit ihrem Einkauf Gutes tun.

Mit den Erlösen unterstützen Sie die Kirchengemeinde An der Oste und Projekte in Hemmoor. Was konnte dadurch in den vergangenen Jahren ermöglicht werden?

Der Erlös bleibt von Anfang an in der Region. Unterstützt wurden zum Bei-





spiel eine Bank für den Friedhof, eine neue Musikanlage, die Chorarbeit, die Kinderkirche und die Konfirmanden- und Jugendarbeit. Auch Vereine und Initiativen wie die Grundschulfreunde Basbeck, die Hospizgruppe Land Hadeln, der Geschichts- und Heimatverein Hemmoor oder der Waldkindergarten der Lebenshilfe konnten wir fördern. Der Erlös des letzten Büchermarktes ist für eine Gedenkstättenfahrt mit rund 20 Jugendlichen bestimmt. Das zeigt, wie viel mit vielen kleinen Buchkäufen möglich wird.

Welche Bedeutung hat der Büchermarkt Ihrer Meinung nach für die Menschen in der Region?

Viele kommen natürlich wegen der Bücher. Aber der Büchermarkt ist längst auch ein Treffpunkt geworden. An den Kaffeetischen wird geklönt, Bekannte treffen sich wieder und manchmal entstehen ganz neue Bekanntschaften. Ich glaube, die Menschen schätzen diese Mischung aus gemütlicher Atmosphäre, guten Büchern und dem Wissen, dass jeder Kauf einem guten Zweck dient.

Im Herbst steht der Umzug vom Evangelischen Gemeindehaus Basbeck in das katholische Gemeindehaus in Hemmoor an. Warum wird dieser Schritt notwendig?

Der Büchermarkt Ende August wird der letzte im Gemeindehaus Basbeck sein. Schon länger haben wir überlegt, wie es weitergehen kann, wenn die bisherigen Gemeindehäuser verkauft werden.

Umso dankbarer sind wir, dass wir im katholischen Gemeindehaus in Warstade eine neue Heimat gefunden haben. Für mich ist das auch ein schönes Zeichen gelebter Ökumene.

Was versprechen Sie sich vom neuen Standort?

Vor allem mehr Platz. Dort können viele Bücher dauerhaft aufgebaut bleiben. Das erspart uns nach jedem Büchermarkt das aufwendige Ein- und Ausräumen unzähliger Kisten. So bleibt mehr Zeit für unsere Besucher – und für das, was den Büchermarkt ausmacht.

Gibt es etwas, das Sie am bisherigen Standort besonders vermissen werden?

Natürlich verlässt man einen Ort, an dem man fast zwei Jahrzehnte zu Hause war, mit einem wehmütigen Gefühl. Im Gemeindehaus Basbeck stecken viele Erinnerungen. Aber die Bücher kommen mit – und vor allem unser tolles Team. Deshalb freuen wir uns auf das, was vor uns liegt.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft des Büchermarktes?

Ich wünsche mir, dass unsere treuen Besucher uns auch am neuen Standort begleiten und viele neue Lesefreunde dazukommen. Und natürlich freuen wir uns immer über Menschen, die unser ehrenamtliches Team verstärken möchten.

Wenn Sie auf die vergangenen Jahre zurückblicken: Worauf sind Sie besonders stolz?

Ich bin stolz darauf, dass wir mit Aus-





Portland Apotheke



Apotheker Christian Foerster

**Für
Senioren**



**Herzlich willkommen am Mittwoch
in unserer Portland Apotheke!!!**

**Jeden Mittwoch
Seniorentag!**

**Das heißt, 20% Rabatt auf den ganzen
Einkauf für alle ab 60 Jahren!**

(ausgenommen sind Angebote, verschreibungspflichtige
Arzneimittel und Eigenherstellungen)

21745 Hemmoor Tel. 0 47 71 / 8 88 67 17
Zentrumstraße 12 Fax 0 47 71 / 8 88 67 18

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 - 19 Uhr / Sa. 8 - 13 Uhr



**Sanitär &
Heizungsbau**

Mahler GmbH

Wohnliches rund ums Bad

Michael Mahler

Stader Str. 36a 21745 Hemmoor
Tel. 04771-29 88 Fax 04771-54 42

www.heizungsbau-mahler.de
info@heizungsbau-mahler.de

direkt an der B73

Ihre Wünsche

Ölzentralheizung, Gasbrennwerttechnik, Solartechnik, Pelletkessel, Holzvergaserkessel oder Wärmepumpen nach dem neuesten Stand der Technik.

Sie können mit einer neuen Heizungsanlage bis zu 50% Energiekosten einsparen. Wir zeigen Ihnen wie!

Fachmännische, optimale, individuelle Ihren Wünschen entsprechende Badgestaltung.

Fachmännisch ausgeführte Klempnerarbeiten aus Kupfer, Edelstahl, Zink und Kunststoff.

Unsere Leistung

Gemeinsame Planung mit Ihnen, individuelle Beratung, qualifiziertes Fachwissen, zuverlässige, fach- und termingerechte Ausführung der Arbeiten und Notdienst.



dauer, Fleiß und ganz viel Herzblut etwas geschaffen haben, das Menschen verbindet. Die vielen positiven Rückmeldungen zeigen uns immer wieder, dass unsere Begeisterung ansteckt. Das Schönste ist für mich, wenn Besucher mit einer Tüte voller Bücher und

einem Lächeln nach Hause gehen – und dabei wissen, dass sie gleichzeitig etwas Gutes für unsere Region getan haben.

(Bild und Text: P.i.A. Drechsler)



Neuer Standort Gemeindehaus St. Ansgar

Büchermarkt

Hauptstraße 2, Gemeindehaus St. Ansgar

Viel neuen Lesestoff für große und kleine Leser gibt es auf dem nächsten Büchermarkt am:

Freitag, 20. November 2026 von 10.00 – 18.00 Uhr

Samstag, 21. November 2026 von 10.00 – 16.00 Uhr

Gut sortierte Romane, Krimis, Klassiker, Sachbücher, Kinderbücher und vieles mehr. Wie gewohnt mit Kaffee und Kuchen.



Wir nehmen den Faden wieder auf – gemeinsam stricken und häkeln.

Die Tage werden kürzer und das Wetter schon mal ungemütlich. Deshalb wird ab dem 07.10.2026 wieder regelmäßig jeden Mittwoch ab 14.30 Uhr im Gemeindehaus Basbeck, Kirchweg 15 gestrickt oder gehäkelt. Ob Sie schon früher dabei waren oder neu dazukommen möchten – alle sind herzlich willkommen, egal ob Anfänger oder Profi.



Bringen Sie gerne die aktuellen Arbeiten mit, oder lassen Sie sich von anderen inspirieren.

Geübte Hände in der Gruppe helfen bei

Fragen gerne weiter. Wir

freuen uns auf neue Projekte, kreative Ideen und nette Gespräche in gemütlicher Runde bei einer guten Tasse Kaffee.

Text: Karin Mangels

25 Jugendliche gehen in Basbeck gemeinsam auf Entdeckungsreise



Es war einer dieser Nachmittage, an denen ein neues Kapitel beginnt, ohne dass man am Anfang genau weiß, was am Ende darin stehen wird.

25 Jugendliche waren zum ersten Vorkonfi-Treffen in Basbeck angemeldet. Zwei überlegten noch, ob sie wirklich dabei sein wollten. Und einer stieg überraschend noch ein – allerdings wird er erst beim nächsten Treffen richtig mit von der Partie sein.

So war die neue Vorkonfi-Gruppe der Ev. lutherischen Kirchengemeinde An der Oste gleich zu Beginn das, was sie vermutlich auch in Zukunft sein wird: bunt, neugierig und ein wenig unberechenbar.

Jugenddiakonin Wiarda und ihr Team hatten einen Nachmittag vorbereitet, der nicht mit langen Erklärungen begann. Erst einmal mussten Namen gelernt, Menschen kennengelernt und ein paar Hemmungen überwunden werden. Beim Namensspiel erzählten die Jugendlichen eine Wahrheit und

eine Lüge über sich. Danach ging es in kleinen Gruppen auf die Suche nach Gemeinsamkeiten.

Wer hat Geschwister? Wer war schon einmal im Ausland? Wer spielt ein Instrument? Wer mag den Sommer lieber als den Winter? Und wer war schon einmal in einer Kirche, ohne dass dort gerade Gottesdienst gefeiert wurde?

Die Jugendlichen kamen miteinander ins Gespräch und stellten dabei fest, dass man manchmal nur eine Frage stellen muss, um bei einem anderen Menschen etwas Neues zu entdecken. Besonders spannend war die Frage nach den Gemeinsamkeiten: Was verbindet fünf Menschen, die sich vielleicht vorher kaum kannten?

Danach wurde es etwas grundsätzlicher. Auf dem Boden lagen Karten mit Worten, die für die kommende Konfizeit wichtig werden könnten: **Gott, Kirche, Taufe, Beten, Zweifel, Gemeinschaft, Freundschaft, Schuld, Vergebung, Zukunft, Spaß, Regeln, Spiele, Abendmahl, Musik und Glaube** – und auch Themen wie Sex und Tod fehlten nicht.

Jede und jeder suchte sich einen Begriff aus, der interessant war, und einen, mit dem man zunächst gar nichts anfangen konnte. Es wurde getauscht,





gefragt und diskutiert. Was davon sollte in der Konfizeit unbedingt zur Sprache kommen? Die Antworten waren unterschiedlich. Genau das war der Sinn. Die Frage nach dem Tod wurde von der Gruppe favorisiert.

Nach einer Pause wurde es noch persönlicher. Bei einem Meinungsbild konnten die Jugendlichen mit „Ja“, „Nein“ oder „Vielleicht“ Stellung beziehen. Gibt es Gott? Bringt Beten etwas? Ist Kirche wichtig? Können Menschen sich verändern? Hat Jesus heute noch etwas mit meinem Leben zu tun?

Dabei galt eine einfache Regel: **Es gibt keine falschen Meinungen.** Niemand musste eine Antwort rechtfertigen oder die Meinung eines anderen übernehmen. Glauben beginnt schließlich nicht immer mit Gewissheit. Manchmal beginnt er mit einer Frage.

Diese Fragen wurden anschließend auf Plakaten gesammelt. „Das wünsche ich mir“, „Das möchte ich ausprobieren“, „Das möchte ich auf keinen Fall“ und „Diese Frage bringe ich mit“ standen dort geschrieben. So entstand langsam ein Bild davon, was die Jugendlichen von ihrer gemeinsamen Zeit erwarten – und was sie beschäftigt.

Und natürlich durfte bei einem richtigen Vorkonfi-Nachmittag auch der Fallschirm nicht fehlen. Unter ihm



wurde gelacht, gerannt und gemeinsam ausprobiert. Der große bunte Stoff brachte für einen Moment alle unter einen Hut – oder besser gesagt: unter einen Fallschirm.

Am Ende des Nachmittags stand der „Besenstiel“, bevor der Abschlusssiegen den offiziellen Startpunkt dieser neuen Gruppe markierte.

25 Jugendliche, zwei Unentschlossene und ein überraschender Nachzügler: Viel mehr braucht es offenbar nicht für einen guten Anfang.

Im Anschluss an die Konfiaktion waren auch die Eltern zu einem Elternabend eingeladen. Dort ging es darum, einen ersten Blick auf die kommende Konfizeit zu werfen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Was aus dieser Gruppe werden wird, lässt sich am ersten Nachmittag noch nicht sagen. Aber eines war schon zu sehen: Da ist eine Menge Elan. Und da sind junge Menschen, die Fragen mitbringen.

Der Rest wird sich zeigen. Vielleicht wird die kommende Konfizeit Antworten bringen. Vielleicht noch mehr Fragen. Wahrscheinlich beides.

Text: P.i.A. Drechsler

Sommerfreizeit für Kinder nach Horn-Bad Meinberg im Teutoburger Wald



In diesem Jahr führte die Kinderfreizeit des Kirchenkreises Cuxhaven-Hadeln vom 01.08. – 07.08.2026 nach Horn-Bad Meinberg im Teutoburger Wald. Hauptamtliche und Teamer der Region Ost arbeiteten ein abwechslungsreiches Programm aus, so dass die Fahrt für die Kinder zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde.

„Komm, wir suchen einen Schatz!“ Unter diesem Motto wurde in Gruppenarbeiten, Anspielen und Andachten über Freundschaft, Gott und unseren Glauben nachgedacht. Was ist ein wahrer Schatz? Sind es wirklich viel Geld und Besitz? Freundschaft

mit Gott und den Menschen kann viel mehr Reichtum bedeuten, sie ist ein Schatz, den niemand stehlen kann. Gott möchte unser Freund sein und uns im Leben begleiten. Das stand für viele Kinder am Ende der Freizeit fest. Neben der wirklich schweren Gedankenarbeit standen aber auch Spiel, Spaß und Spannung auf dem Programm. Ausflüge in die Umgebung, in den Erlebnispark „Funtastico“ oder ins Schwimmbad, daneben auch viele Bastelmöglichkeiten und Spieleinheiten rundeten diese gelungene Kinderfreizeit ab.

Bilder und Text: Pn Wüstefeld

**Trauerbriefe** s/w oder farbig
Trauerkarten

**Liederzettel**

**Gemeindebriefe**

**Andachtsblätter**

Festschriften

Hochzeitskarten

**Dankkarten**



druckpartner hemmoor
Grafik | Druck | Werbetchnik
Telefon 04771 - 3616
mai@druckpartner-hemmoor.de

Wir danken allen
Inserenten, die
uns bei der
Finanzierung jedes
Gemeindebriefes
mit Anzeigen
unterstützen.

8 Tage über den Wolken

Acht Tage lang hieß es für unsere Kinderfreizeit: „Über den Wolken“. Gemeinsam haben wir gelacht, gespielt, gesungen, gebastelt, geknüpft und Basketball gespielt – manchmal fast bis zum Umfallen. Natürlich wurden auch ein paar Tränen verdrückt, doch vor allem bleibt eine Woche voller fröhlicher Erinnerungen. Schäfchenwolken, Luftballons und Einhörner begleiteten uns ebenso wie jede Menge Quark, Melone und Kuchen. Wir sausten die Sommerrodelbahn hinunter, tobten auf dem Aquapark, schnitzten, bauten Holzhütten, spielten mit dem Schwungtuch und ließen die unterschiedlichsten Papierflieger fliegen. Am Lagerfeuer gab es Stockbrot und Marshmallows und auch ein paar zerbrochene Eier gehörten zu den kleinen Geschichten, die so eine Freizeit unvergesslich machen.

Das Schullandheim in der Wingst bot dafür den perfekten Rahmen. Besonders die große Turnhalle war Gold wert: Bei Regen konnten wir dort nach Herzenslust toben, spielen und uns auspowern, und auch sonst war sie ein be-



liebster Treffpunkt. Jeder Abend endete mit einer liebevoll gestalteten Andacht. Unsere beiden Piloten begleiteten uns dabei durch die Woche und es gab jeden Abend einen anderen, ganz besonderen Segen für die Nacht. Ein ruhiger und wertvoller Ausklang nach erlebnisreichen Tagen. Ein ganz besonderer Dank gilt unserem großartigen Team: Amy, Tjade, Hannes, Yasmin und Svea (s. Foto). Mit viel Herz, Kreativität und einem feinen Gespür für die Kinder habt ihr diese Freizeit geplant, gestaltet und getragen. Der ursprüngliche Plan wurde zwar mindestens fünfmal über den Haufen geworfen und immer wieder an Wetter, Stimmung und Situationen angepasst, aber an guten Ideen hat es nie gefehlt. Eure Flexibilität und euer Einsatz haben diese Freizeit zu etwas ganz Besonderem gemacht. Von Herzen: Danke! Ohne euch hätte diese Fahrt nicht stattfinden können. Wir blicken dankbar auf acht wunderbare Tage zurück und freuen uns schon jetzt auf das nächste Abenteuer.

Bild und Text: Dn Wiarda

Ferienspaß mit Spiel und Lagerfeuer

Im Rahmen des Ferienspaßes waren wir wieder mit drei Kinderfesten in Basbeck, Hechthausen und Osten unterwegs. Jeweils rund 40 Kinder verbrachten mit uns einen fröhlichen Nachmittag voller Spiele, Bälle, Straßenmalkreide, Schwungtuch und Eis-tee. Der krönende Abschluss war jedes

Mal das gemeinsame Lagerfeuer mit leckerem Stockbrot und Marshmallows – ein rundum gelungener Ferienspaß!

Danke an alle Teamer, Konfis und ehrenamtlichen Helfer, die uns unterstützt haben!

Bild und Text: Dn Wiarda



Bubble Soccer begeistert 60 Jugendliche in Hemmoor-Basbeck

Ein sportliches Großereignis der besonderen Art erlebten am Samstag, dem 30. Mai 2026, rund 60 Jugendliche aus der Region Ost der Evangelischen Jugend Cuxhaven-Hadeln. Auf dem Sportplatz an der Grundschule Basbeck fand ein Bubble-Soccer-Turnier statt, das von den Jugendlichen selbst gewünscht und von den Jugenddiakoninnen Ruth Wiarda und Marina Holsten organisiert und durchgeführt wurde. Unterstützt wurden sie dabei von den ehrenamtlichen Mitarbeitenden Volker Nutbohm und Phillip Damis.

Dabei war von Anfang an selbstverständlich, dass die Jugendlichen nicht nur als Teilnehmende dabei waren, sondern auch aktiv zum Gelingen des Tages beitrugen. So halfen sie beim Grillen, beim Verkauf von Speisen und Getränken sowie bei der Erstellung des Spielplans mit. Auch bei der Siegerehrung übernahmen ehrenamtlich engagierte Jugendliche Verantwortung und wirkten bei der Pokalübergabe mit.

Zur Eröffnung begrüßte Marina Holsten die Teilnehmenden mit einem gemeinsamen Lied und einem Gebet. Anschließend ging es direkt auf das Spielfeld. Bereits bei der Teamvorstellung wurde deutlich, dass neben dem sportlichen Ehrgeiz vor allem der Spaß

im Vordergrund stehen sollte. Die

Mannschaften hatten sich kreative Namen gegeben, darunter „Mission Umrennen“, „Chicken Mc Magnus“ oder die „Bubble Warriors“.

Bubble Soccer, auch Bubble-Fußball genannt, ist eine Trendsportart, bei der die Spielerinnen und Spieler in großen, durchsichtigen Luftkugeln stecken. Kopf und Oberkörper werden dabei geschützt, während die Beine frei bleiben. Gespielt wird nach ähnlichen Regeln wie beim Fußball – mit einem entscheidenden Unterschied: Zusammenstöße sind ausdrücklich erlaubt. Die aufblasbaren „Bubbles“ wirken dabei wie riesige Airbags und sorgen dafür, dass Stürze und Rempeler sicher abgefedert werden.

In einer Gruppenphase kämpften die Teams zunächst um die besten Ausgangspositionen. Anschließend wurden die Platzierungen in spannenden Begegnungen ausgespielt. Am Ende setzte sich die **Mannschaft FC Küppel** durch und sicherte sich den Turniersieg. Den zweiten Platz belegte die **Mannschaft OK**, während sich das **Team Keine Ahnung** den dritten Rang erkämpfte.

Die Begeisterung war während des gesamten Turniers spürbar. Immer wieder sorgten spektakuläre Zusammenstöße, lustige Überschlüge und





spannende Spielszenen für Gelächter und gute Stimmung. Doch nicht nur der sportliche Wettbewerb stand im Mittelpunkt. Viele Jugendliche nutzten die Gelegenheit, um neue Kontakte zu knüpfen und Jugendliche aus anderen Kirchengemeinden kennenzulernen.

Gerade darin zeigte sich ein besonderer Wert der Veranstaltung: Die Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden Hechthausen, Lamstedt und An der Oste bewiesen einmal mehr, dass sie auch in der Jugendarbeit als starke Gemeinschaft zusammenwirken können. Das Turnier machte deutlich, wie

viel möglich ist, wenn Jugendliche ihre Ideen einbringen und gemeinsam Verantwortung übernehmen.

Vor der Siegerehrung stellte sich die neue Kreisjugendpastorin Meike Müller-Bilgenroth den Jugendlichen vor. Anschließend wurde der Pokal an die Gewinner überreicht. Den Abschluss bildete ein gemeinsamer Segen von Ruth Wiarda.

Nach einem erlebnisreichen Tag packten schließlich alle mit an. Gemeinsam wurden die Bubbles verstaut, Tore abgebaut und der Sportplatz aufgeräumt. So endete ein rundum gelungenes Turnier, das den Jugendlichen noch lange in Erinnerung bleiben dürfte – und das eindrucksvoll zeigte, wie lebendig und gemeinschaftlich Jugendarbeit in den Kirchengemeinden der Region gestaltet werden kann.

Bilder und Text: P.i.A. Drechsler





Sven Röndigs

Versicherungsfachmann und
Fachwirt für Finanzdienstleistungen



Generalagentur

Exklusivvertreter der Gothaer Versicherungsbank VVaG

Telefon 04771 889333 · Mobil 0170 5371105

E-Mail sven.roendigs@gothaer.de

Fährstr. 13 · 21756 Osten

Öffnungszeiten Mo - Do 9:00 - 18:00 Uhr, Fr bis 17:00 Uhr



KÜCHENHAUS TOBORG

Inh. Tischlermeister
Christian Böhrs e.K.
Schützenstraße 6
21756 Osten

Tel 04771-88 88 333

Fax 04771-88 88 334

eMail info@kuechenhaus-toborg.de

Web www.kuechenhaus-toborg.de



Frühlingsblüher, Topf- und Sommerpflanzen
aus eigener Gärtnerei

Beese

Gärtnerei & Floristik

**bezahlbare Floristik
für JEDEN Anlass**

Ackerstraße 4 · 21745 Hemmoor · Tel: 04771-2542

facebook.com/blumenbeese

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
Das Redaktionsteam der Kirchenvorstände der
Ev.-luth. Kirchengemeinde An der Oste

gehen wir davon aus, dass die erforderlichen Rechte in
Besitz des Einsenders oder geklärt sind.

Titelfoto: Rüdiger Toborg/Hinrich Holthusen
und Ilse Bardenhagen

Bilder: Wir danken allen Beteiligten für die Bereitstellung
der Bilddaten. Bei allen eingereichten Artikeln und Bildern

Druck: druckpartner hemmoor GmbH & Co.KG
Gedruckt auf Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft
Auflage: 5.500

Große Unterstützung für unsere Gedenkstättenfahrt – Herzlichen Dank!

Wir freuen uns sehr über großartige Unterstützung für unsere Gedenkstättenfahrt im November: Der Büchermarkt Basbeck hat bei den vergangenen beiden Terminen Spenden zugunsten unserer Fahrt gesammelt und leistet damit einen wertvollen Beitrag dazu, dass junge Menschen Geschichte an den Orten des Geschehens erleben können.

Ebenso danken wir der OsteStiftung herzlich, die sich ebenfalls entschlossen hat, unsere Gedenkstättenfahrt zu fördern. Dank dieser großzügigen Unterstützung können wir den Teilnahmebeitrag auf 250 € halbieren. Das macht die Fahrt für viele Jugendliche deutlich leichter zugänglich. Dafür sind wir sehr dankbar.

Vom 1. bis 7. November werden wir uns mit Jugendlichen ab 14 Jahren auf die Spuren der Holocaust-Überlebenden Ruth Elias begeben. Die Reise führt nach Prag, Theresienstadt, Krakau und zur Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau. Gemeinsam wollen wir Geschichte nicht nur aus Büchern kennenlernen, sondern an den historischen Orten verstehen und darüber ins Gespräch kom-

men. Solche Gedenkstättenfahrten sind ein wichtiger Bestandteil der Demokratiebildung und stehen im Einklang mit dem Bildungsauftrag der Schulen.

Aus organisatorischen Gründen konnten wir leider nur einen Termin außerhalb der Schulferien finden. Selbstverständlich unterstützen wir alle Teilnehmenden gerne mit Freistellungsschreiben für ihre Schulen. Unsere Erfahrung zeigt, dass solche Fahrten als Bildungsangebot in der Regel sehr positiv aufgenommen werden.

Es sind noch Plätze frei! Wer Interesse hat, ist herzlich eingeladen, sich anzumelden. Wir freuen uns auf eine intensive, bewegende und bereichernde Woche mit vielen engagierten jungen Menschen.

Eckdaten:

- 1.–7. 11.2026
- Prag – Theresienstadt – Krakau – Auschwitz-Birkenau
- ab 14 Jahren
- Teilnahmebeitrag: 250,– €

Anmeldung bei

Diakonin Ruth Wiarda
oder im Pfarrbüro
Kontakt siehe Seite 48

Text: Dn Wiarda



„Wasser marsch!“ Mitten hinein in die biblischen Geschichten



Drei Tage lang waren das Gemeindehaus und später auch die St.-Marien-Kirche voller Leben. Beim Kinderbibelcamp „Wasser marsch!“ trafen sich 15 Kinder aus den Kirchengemeinden Hechthausen, Lamstedt und An der Oste, um gemeinsam biblische Geschichten rund ums Wasser zu entdecken. Begleitet wurden sie von Diakonin Ruth Wiarda, Pastorin Christina Kleingeist und einem engagierten Team junger Ehrenamtlicher aus der Region zwischen Börde und Osteland. Gemeinsam sorgten sie dafür, dass die Kinder spielen, entdecken, kreativ werden und Glauben erleben konnten – unterstützt von unserer Kirchenvorsteherin Bärbel Wübben, die sich um die Mittagessen kümmerte.

Die biblischen Geschichten wurden mit allen Sinnen erlebt. Die Kinder experimentierten mit Wasser, bastelten Regenschirm und Donnerglocken, gestalteten aus Recyclingmaterial eine Wasserlandschaft, spielten, lachten und übernachteten sogar auf der Orgelempore – begleitet von einem leisen Schlaflied auf der Orgel. Lagerfeuer und

Kinoabend machten das Camp zu einem besonderen Ferienerlebnis.

Vor allem aber wurden die bibli-

schen Geschichten lebendig. Die Kinder hörten von Petrus, der sich voller Vertrauen auf das Wasser wagt, und erlebten später selbst die Sturmstillung mitten im Boot der Jünger. Im Bibliolog konnten sie erzählen, was ihnen vor dem Sturm, mitten in den hohen Wellen und nach der großen Stille durch Kopf und Herz ging. So wurden die alten Geschichten zu eigenen Erfahrungen. Den Abschluss bildete ein kleiner Familiengottesdienst. Eltern, Großeltern und Geschwister wurden mit hineingenommen in die Sturmgeschichte: Die selbstgebastelten Regenschirm rauschten, die Donnerglocken ließen den Sturm hörbar werden, und schließlich kehrte Ruhe ein. Ein besonders bewegendes Moment war der Segensgebet. Die Kinder saßen im Kreis in „ihrem Boot“ und sangen sich gegenseitig zu: „Sei behütet auf deinen Wegen.“

So klang ein Kinderbibelcamp aus, das den Kindern nicht nur unvergessliche Ferientage schenkte, sondern auch die Erfahrung: In den Stürmen des Lebens ist einer da, der mit im Boot sitzt.

Pn Kleingeist



Oh, wie schön du bist –

... Fortsetzung 1

LebensOrt

... jetzt bin ich noch schöner und dazu noch barrierefrei!

Meine Fenster sind geschmückt mit Mohnblumen und modernen kirchlichen Motiven; Eingang und Werkzeuräume mit funktionalen Texten.

Eine Rampe, über die man die Eingangsplattform mit den Paniktüren erreicht, ist installiert, sodass man das Gebäude barrieregerecht "betreten" kann. Kommt und schaut mich an, ob alles Recht ist.

Dieser Ort soll Versammlungsraum für viele Anlässe werden. Wir arbeiten weiter daran.

Fortsetzung folgt.

Bilder und Text: Bernd Brauer



- # **Modische Fensterdekoration**
- # **Klassische und moderne Polsterei**
- # **Fliegen- und Sonnenschutz**
- # **Gardinenreinigung**

Am Schulzentrum 6
21745 Hemmoor
Tel: 04771 / 4907
Mobil: 0170 1634959

E-Mail: Info @ [gardinen-winter.de](mailto:info@gardinen-winter.de)

Internet: www.GardinenStuebchen-Winter.de

Printmedien & Folierungen



KLIMABEWUSST, WEIL

» NAH » SCHNELL » GÜNSTIG

Briefpapier | Visitenkarten | Flyer
Bücher | Broschüren | Kalender
Autofolierung | Schilder
Banner | Aufkleber

druckpartner hemmoor

GRAFIK | DRUCK | WERBETECHNIK

Stader Straße 53 | 21745 Hemmoor | Tel. 04771 3616

mail@druckpartner-hemmoor.de

**Lackiererei
Martens**



Industriestraße 10 ☎ 04771 - 88 90 949
21745 Hemmoor ☎ 0176 - 60 81 85 06

✉ info@lackiererei-martens.de
🌐 www.lackiererei-martens.de

Folgende Leistungen bieten wir an:

- Kunststoffreparatur • Smartrepair
- Lackierung aller Art • Unfallinstandsetzung

Wir beraten Sie gerne

friseurstudio wingst

Inh. Sabrina Krause

Krönckeweg 20

21789 Wingst

Tel. (0 47 78) 71 61



Telefon: 0171 8238508

E-Mail: svenheller1@web.de

unter allen wipfeln ist ruh?
Waldbestattung im RuheForst® Wingst.



RuheForst. Ruhe finden.

Informationen unter: RuheForst Wingst
Forstverwaltung von der Wense
Ellerbruch 4 • D-21789 Wingst
Telefon: 04778-257 • Fax: 04778-329
E-Mail: kontakt@ruheforst-wingst.de
Internet: www.ruheforst-wingst.de

**Grabmale
Nils Müller**

Hauptstraße 75

21745 Hemmoor

04771 / 2428

grabmalemueller@outlook.de





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

• Igel helfen •

Im November gibt es für Igel kaum noch essbare Insekten. Jetzt sind nur noch junge Igel unterwegs, um sich ein Fettpolster anzufressen. Denn sie wiegen noch zu wenig für den langen Winterschlaf. Und sie beginnen schon jetzt ihr Winternest zu bauen.

→ Dabei kannst du ihnen helfen:

Reche Laub auf einen Haufen, am besten an einer Stelle, die vor Menschen und Wind geschützt ist. Auch unter Holzstößen verkriechen sich Igel gerne. Stell ruhig noch ein flaches Schälchen mit Wasser für sie neben ihr Winternest, dann haben sie was zu trinken!



Der Igel findet im Blätterhaufen nicht nur Eicheln. Welches Wort ist im Haufen versteckt?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 – 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnament (12 Ausgaben für 32,40,- Euro, frei Haus):
Hotline: 0711/60100-30, Fax: 0711/60100-76, E-Mail: verlag@evangemeindeblatt.de



Am 11. November ist Martinstag

Nach einem alten Brauch folgen viele Kinder mit selbstgebastelten Laternen dem Martinsmann auf einem Pferd durch die Dunkelheit und singen Lieder. Manche spielen die berühmte Legende nach – wie Martin mit einem Bettler seinen Mantelumhang teilt. Diesen frommen Mann gab es wirklich! Er lebte vor ungefähr 1700 Jahren als römischer Soldat in Gallien, dem heutigen Frankreich. Er trat mit 18 aus der Armee aus – wahrscheinlich wegen der Begegnung mit dem Bettler: Jesus hatte ihm im Traum gesagt, er sei der Bettler gewesen. Martin ließ sich taufen und wurde Mönch, später sogar Bischof. Er hat noch viel Gutes getan.

Lehrer: „Gerd, kannst du mir eine Stadt in Italien nennen?“
Schüler: „Ja, Herr Lehrer, welche denn?“



... eine heiße Angelegenheit



Wow, war das ein heißes Sommerfest, welches der Bürgermarkt mit seinen Nachbarn, Freunden und Gästen feiern durfte. Sie erinnern sich?

Es war am 27. Juni, der wohl heißeste Junitag in diesem Jahr. Wir näherten uns in der Mittagszeit langsam der 40°-Marke. Trotzdem ließen sich viele der gemeldeten Flohmarktstandbetreiber nicht davon abhalten, ihre Verkaufsstände aufzubauen. Wenn auch der riesengroße Andrang an dem Tag ausblieb (wer wollte es seinen Mitmenschen wohl verdenken), machten sich doch etliche auf den Weg, um die Bratwurst vom Grill, türkische Spezialitäten und die selbstgemachten Smoothies oder Waffeln zu genießen. Während die Erwachsenen die Auslagen des Flohmarktes und des Bürgermarktes begutachteten und einkauften, erfreuten sich die Kinder an der Hüpfburg, die vom Paritätischen zur Verfügung gestellt wurde. Ein paar Bilder mögen einen kleinen

Eindruck dieses heißen Tages geben. Am Ende des Festes waren die Akteure sichtlich von der Hitze gezeichnet ... aber dennoch zufrieden. Auch das Team des Bürgermarktes schloss am Ende zufrieden die Ladentür und sagt heute all denen Danke, die an dem Tag dabei waren. Und weil am Ende doch alle zufrieden waren, gehen wir in die Planung für das:

Herbstfest 2026!

Dieses ist für den **26.09.2026** vorgesehen. Wieder mit dabei sind die Nachbarn (der Paritätische, Taekwondo-Schule, Haarstudio: OZ-CUT'S und natürlich die Freunde des Bürgermarktes (adfc, OMAS GEGEN RECHTS,

>>

Bürgermarkt
Am Zentrum 6-8
21745 Hemmoor

Telefon: 04771 – 6890741
E-Mail: hemmoor@buergermarkt.com
www.buergermarkt.com





OsteStiftung und die Hanel Senioren-Stiftung), die herzlich eingeladen wurden.

Und was wäre ein Fest ohne den obligatorischen Flohmarkt? Eine Anmeldung für einen Stand sollte bis zum 19. September erfolgen. Neben dem Flohmarkt, wird es wieder kulinarische Angebote geben. So dürfen Sie sich bereits heute auf herbstliche Eintöpfe, Bratwürste vom Grill oder tür-

kische Spezialitäten freuen. Eine DRACHEN-Hüpfburg wartet dann darauf, von den Kindern erobert zu werden. Eine Reihe von Info-Ständen wird Auskunft über die Arbeit und Aktivitäten geben.

Ebenfalls wird der adfc (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club) Fahrräder codieren. Zur Codierung bringen Sie bitte mit: Fahrrad, Kaufbeleg, Personalausweis, gegebenenfalls die Schlüssel für Akku und Packtasche.

Also schauen Sie wieder vorbei:

26.09.2026

09.00 bis 14.00 Uhr

Am Zentrum 6-8

Text: Manfred Lea



Tradition trifft Innovation

ZIMMEREI KOLL
MEISTERBETRIEB

IHRE PROFIS FÜR WOHNRAUMERWEITERUNG

✓ DACHSANIERUNG	✓ TERRASSEN	✓ VELUX FENSTER	✓ FASSADEN
✓ CARPORTS	✓ VORDÄCHER	✓ HOLZBAU	✓ INNENAUSBAU

☎ 01522 183 181 0 ✉ info@zimmererei-koll.de 📍 Wester Trift 6 - Hemmoor

🌐 www.zimmererei-koll.de



Haben Sie Interesse an einer Anzeigenschaltung?

Dann rufen Sie im Kirchenbüro

04771 24 19

an oder schreiben

Sie uns unter

mail@druckpartner-hemmoor.de
eine E-Mail.



Der Brillenmacher
Andreas Busch
Augenoptikermeister

Moderne & Individuelle Brillenmode

Zentrumstraße 13 a · 21745 Hemmoor
Tel. 04771-3499 o. 3799 · www.brillenmacher-busch.de



unser Andachtsraum



Algie
Bestattungen

Schützenweg 8
21745 Hemmoor
www.algie.de · Fax 650650
bestattungen@algie.de
☎(04771) 65060

Sorgen sie vor:
Ihre persönliche Notfallmappe
inklusive Vorsorgevollmacht und
Betreuungsverfügung (kostenlos)




Unsere Leistungen:
Kurzzeitpflege,
Verhinderungspflege,
Urlaubspflege,
Probewohnen,
stationäre Pflege ...

Tel. (04776) 230
Kranenweide 1, 21756 Osten
www.laendliches-senioren-pflegeheim-osten.de

... und das alles mit einem Team hochqualifizierter, engagierter,
langjähriger Mitarbeiter in angenehmer und familiärer Atmosphäre.

Besuchen Sie uns, hier erhalten Sie die komplette Beratung rund um die Pflege.

*Den Strom der Trauer
mildert, wer ihn teilt.*

Edward Young



Je älter wir werden, desto kleiner werden unsere Wunschzettel.

Denn die Dinge, die wir uns wirklich wünschen, kann man nicht kaufen.

(Verfasser unbekannt)

Einladung in das Gesprächscafé für Trauernde

An folgenden Sonntagen, jeweils zwischen 15.00 Uhr und 17.00 Uhr, haben Angehörige und Zugehörige die Möglichkeit sich auszutauschen.

Nach dem gemütlichen Kaffee- oder Teetrinken können die Gäste, wenn sie mögen, in vertrauensvoller Atmosphäre von ihrem Verlust berichten und/oder über Themen sprechen, die sie beschäftigen. Es ist gut zu hören, wie andere Betroffene die ersten Wochen und Monate mit veränderter Tages- und Lebensstruktur durchlebten. So kann Kraft und Mut für die kommende Zeit geschöpft werden.

06. Sept. 2026 in Hemmoor-Basbeck, ev. Gemeindehaus, Kirchweg 15

04. Okt. 2026 in Otterndorf, Hospizbüro, Cuxhavener Str. 5

01. Nov. 2026 in Hemmoor

05. Dez. 2026 in Otterndorf, bitte beachten: ausnahmsweise am Samstag

Bitte um Anmeldung unter Tel. 0172 932 47 01 Ilse Tiedemann oder im Hospizbüro Otterndorf 04751 900 190, sprechen Sie auch gerne auf den Anrufbeantworter.



Anschriften



St. Michaelis Basbeck

Gemeindehaus
Kirchweg 15, 21745 Hemmoor

St. Petri Osten

Gemeindehaus
Fährstraße 10, 21756 Osten
www.petri-osten.wir-e.de

Christus Warstade

Gemeindehaus
Kirchplatz 12, 21745 Hemmoor

Pfarrbüro **Ev.-luth. Kirchengemeinde An der Oste** **Bahnhofstraße 24, Hemmoor**

dienstags und donnerstags
9.00 Uhr – 12.30 Uhr
mittwochs
16.00 Uhr – 19.00 Uhr

Pfarramtssekretärinnen

Stefanie Schlichting
Marie Brauer
Telefon: 0 47 71 - 24 19
kg.an-der-oste@evlka.de
www.kk-ch.de

Pfarrverwalter in Ausbildung

Johannes Drechsler
Mobil: 01 76 - 31 68 26 67
johannes.drechsler@evlka.de

Küsterin

Birgit Deane
Telefon: 0 47 71 - 64 90 271

Kirchenführungen

Frank Auf dem Felde
Telefon: 0 47 71 - 47 13

Organistin

Heidemarie Haak
Telefon: 0 47 71 - 41 15

Pfarramt

Pastorin Martina Wüstefeld
Telefon: 0 47 71 - 24 19
Mobil: 01 51 - 70 87 47 85
martina.wuestefeld@evlka.de

Küster und Friedhof

Jens Meier
Telefon: 0 47 71 - 51 54
Mobil: 01 52 - 26 92 50 51

Diakonin für die Region Ost

Ruth Wiarda
Mobil: 01 70 - 60 40 175
ruth.wiarda@evlka.de

Popkantor

Valentin Behr
Mobil: 01 57 - 35 25 70 03
valentin-behr@web.de

Über Ihre Spenden zur Unterstützung
unserer Gemeindefürsorgen würden wir uns sehr freuen.

Bitte als Stichwort Ihre Kirchengemeinde angeben:

Kirchenamt Elbe-Weser

IBAN: DE06 2925 0000 0110 0114 22



Gruppen und Kreise: Basbeck – Osten – Warstade

Kinder

Krabbelgruppe

dienstags, alle 14 Tage
Gemeindehaus Warstade
Bitte im Gemeindebüro nachfragen

Kinderkirche

findet in Basbeck statt

samstags, 12.09.
jeweils 9.30 Uhr – 11.30 Uhr
Gemeindehaus Basbeck
Phillip, Telefon 01 57 - 87 58 61 63

Jugendliche

Jugendgruppe, ab 14 Jahren:

Nach Absprache mit Ruth Wiarda,
Telefon 0 17 0 - 60 40 175
Gemeindehaus Basbeck

Hausaufgabenhilfe

montags, 15.00 Uhr – 16.30 Uhr
Gemeindehaus Basbeck
Anfragen in der Schule!

Musik

Ostener Kinderchor

dienstags,
Osteküken 16.00 Uhr – 16.30 Uhr
Ostekinder 16.30 Uhr – 17.30 Uhr
Gemeindehaus Osten
Katharina Holthusen
Mobil: 01 51 - 50 19 16 72

Ostener Chor "singen to go"

Frauen ab 16 Jahre
donnerstags, 19.30 Uhr – 20.30 Uhr
Gemeindehaus Osten
14-tägig, bitte Termine erfragen
Katharina Holthusen
Mobil: 01 51 - 50 19 16 72

Gospelchor

donnerstags, 19.45 Uhr
Gemeindehaus Basbeck
Bitte im Gemeindebüro nachfragen

Ökumenischer Chor

dienstags, 19.30 Uhr
Gemeindehaus Basbeck

Posaunenchor

montags, 14-tägig um 19.00 Uhr
und nach Absprache
Gemeindehaus Osten
Telefon: 0 47 71 - 68 80 83



Öffnungszeiten Bürgermarkt:

Mo., Di., Do., Fr. 9.00 Uhr – 12.00 Uhr
Mo., Di., Do., Fr. 15.00 Uhr – 18.00 Uhr
Mi. 9.00 Uhr – 12.00 Uhr
Sa. 10.00 Uhr – 13.00 Uhr

Bücherecke

Gemeindehaus Osten

nach Absprache
Kontakt: Claudia Kammann
Telefon: 0 28 44 - 30 83 599

Büchermarkt

Freitag, 20.11., 10.00 – 18.00 Uhr
Samstag, 21.11., 10.00 – 16.00 Uhr
Gemeindehaus St. Ansgar

Neuer Standort
Gemeindehaus St. Ansgar

Frauenkreise

Am 1. Montag im Monat, unter Vorbehalt
Gemeindehaus Basbeck

Frauenkreis für jüngere Frauen

Am 3. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im
Gemeindehaus Warstade
Bitte im Gemeindebüro nachfragen

Frauenkreis für ältere Frauen

Am 1. Freitag im Monat um 14.30 Uhr im
Gemeindehaus Warstade
Leitung: Heike Mangels, Pastorin i.R.
Telefon: 0 47 56 - 83 00

Näh-Treff

1x monatlich, montags um 15.00 Uhr, Osten
nach Absprache
Info bei Birgit Rühle
Telefon: 0 47 71 - 88 89 30

Stricken

mittwochs von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr
1x wöchentlich, bis Mitte März
Gemeindehaus Basbeck, Kirchweg 15

Geburtsnachmittage auf Einladung und mit Anmeldung

Kontakt: Basbeck

Telefon: 0 47 71 - 24 19
Mail: kg.an-der-oste@evlka.de

Kontakt: Osten

Telefon: 0 47 71 - 24 19
Mail: kg.an-der-oste@evlka.de

Kontakt: Warstade

Telefon: 0 47 71 - 24 19
Mail: kg.an-der-oste@evlka.de

Besuchsdienstgruppen

Basbeck, Gemeindehaus Basbeck
Termine stehen noch nicht fest



Fleischerei C. Guthahn

mit Backshop

Inh. Detlef Brandt



Fährstr. 24, 21756 Osten
Telefon (0 47 71) 25 05, Fax 86 02



**Frische und Qualität
aus eigener Schlachtung**

Grill-Spezialitäten

Gastronomischer Schaustellerbetrieb Lenzsch und Tochter



**"Ein bewährtes
Traditions-Unternehmen
mit viel Herz"**

**Wir haben noch Termine frei.
Buchen Sie uns für Ihre Familienfeier,
Betriebsfeier und Schützenfeste usw.**

0172 944 96 66 oder 0172 938 99 11

Wir sind da. Immer.

TelefonSeelsorge kostenlos anrufen:

ev. 0800-1110111 kath. 0800-1110222



Freud und Leid



Getauft wurde:

Emil Noah Fründt
Laila Laima Rechtssprecher
Janis Jarle Rechtssprecher
Finley-Malik Freudenberg
Mia Grüner
Ella Hildebrandt
Marie Amalie Holthusen
Johanna Oellrich
Jakob Horeis
Malea Mahler
Niklas Mischak



Kirchlich beerdigt wurden:

Adelheid Schorror
Heinz-Peter Hahmann
Günther Steffens
Renate Böker
Wolfgang Lühmann
Marga Preuschoff
Bernhard Ziegler
Günther Rathjens
Siegmar Hinz
Gisela Kussatz
Maria Patjens
Dirk Heinbockel
Werner Ehmke
Erich Mahler
Jürgen Schaible
Hermine Wahl
Marlies Ruks
Ingrid Bornhöft
Hildegard Seitz
Rafael Wenzler



Kirchlich getraut wurden :

Miriam und Linus Koopmann
Regina und Thomas Klass
Antje und Dirk Heitmann
Katja und Hendrik Vagts
Birgit und Martin Rühle



40 Jahre Dienst an der Orgel Heidemarie Haak



v.l.n.r. Heidemarie Haak,
Manfred Tamm, Thorsten Juls

Ein besonderes Jubiläum feiert in diesem Jahr unsere Ostener Organistin Heidemarie Haak. Seit unglaublichen 40 Jahren ist sie für unsere Kirchengemeinde tätig und hat mit ihrer unkomplizierten und bescheidenen Art den Wandel in unserem Gemeindeleben wie keine andere begleitet.

In einem Gottesdienst in Anwesenheit der Schützenvereine Osten und Niederstrich würdigte der Kirchenvorstand Heidis verlässlichen Einsatz bei Gottesdiensten, Trauungen und Trauerfeiern: „Liebe Heidi, mit deinem Spiel verleihst du unserer schönen St. Petri-Kirche ihre einzigartige Stimme.“

Dass sie und die Ostener Orgel zusammengehören, wurde auch bei Heidis Dankesworten deutlich. Sichtlich gerührt sprach sie von einer tiefen Verbundenheit zu „ihrer alten Dame“. Wir wünschen Heidemarie Haak von Herzen alles Gute und Gottes Segen!

(Text: Manfred Tamm, Bild: P.i.A. Drechsler)

Für Kinder

Im Laubhaufen findet der Igel sechs Buchstaben: Welches Wort kannst du daraus zusammensetzen?



Körner-Kunst

Bestreiche einen Karton mit Kleister und streue kleine Samen darauf. Größere Körner, getrocknete Obstkerne, Bohnen, Linsen oder Erbsen kannst du mit den Fingern auf das Papier setzen. Gestalte ein Muster, ein Mandala, einen Baum oder einen Fisch.



Was ist grün und fliegt über die Wiese?
Die Birne Maja!

159857:HEB857